



# BBAG

[www.bbag-sales.de](http://www.bbag-sales.de)

# TURF-TIMES

Der deutsche Newsletter für Vollblutzucht & Rennsport mit dem Galopp-Portal unter [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

## AUF GALOPP

Es ist nun schon über zwanzig Jahre her, im Frühjahr 1999, als die Top-6-Wette im deutschen Galopprennsport eingeführt wurde. Sechs Sieger gab es an jedem Sonntag zu wetten, es lockten Gewinne in sechsstelliger Höhe, abgedeckt durch eine Versicherung. Auch wenn es einer Wettgemeinschaft einmal gelang mit einer getroffenen Wette 500.000 Mark abzuräumen, blieb letztlich der Erfolg aus. Die Wetteinsätze waren einfach zu gering, der Pool blieb zu klein. Es war der Anfang vom Ende der Umsatzhaushalte, das Internet trat seinen Siegeszug an, nicht zu stoppen vom zögerlich geführten Dachverband unter Führung des nach seiner Amtszeit nie wieder auf einer Rennbahn gesehenen Jochen Borchert.

In Sachen überregionaler Großwette herrscht seitdem Funkstille. Die Viererwette kann in dieser Form nicht als solche bezeichnet werden, auch wenn sie zweifellos als interner Erfolg zu werten ist. Sie generiert stets ein marginales Plus, auch abhängig davon, wie die einzelnen Rennvereine mit ihr umgehen. Der Dachverband hat jetzt aber in den Bestimmungen mögliche neue Wetten verankert, bei der die Sieger mehrerer Rennen einer Veranstaltung vorhergesagt werden müssen, von drei bis sieben Rennen. Extrem erfolgreich im schwedischen Trabrennsport, praktiziert inzwischen auch in der unübersichtlich gewordenen Wettlandschaft bei den Trabern in Deutschland, mit gemischtem Erfolg. Diesen Sonntag etwa wird im Berlin-Mariendorf eine V7-Wette (sieben Sieger sind zu treffen) mit einer Garantiauszahlung von 33.333 Euro ausgespielt.

Einer überregionalen Vermarktung einer solchen Wette stehen aber einige Probleme entgegen. So ist es etwa kompliziert, entstandene Jackpots in andere Bundesländer zu transferieren. Ohne einen großen Vertriebspartner wie etwa Lotto wird es kaum funktionieren. Doch da wird eine regelmäßige, wöchentliche, bundesweit zu spielende Wette benötigt. Es wird wie immer ein schwieriger Weg.

DD

## Rip van Lips wird Deckhengst in Graditz

In der deutschen Vollblutzucht gibt es 2022 einen weiteren neuen Deckhengst. **Rip van Lips** (Rip van Winkle), Gruppe II-Sieger und auf dieser Ebene international platziert, hat vergangene Woche den Rennstall von Andreas Suborics verlassen und eine Box im Gestüt Graditz bezogen. Seine Decktaxe wird 2.750 Euro betragen. Sein Besitzer und Züchter, der Stall Parthenaue wird ihn mit drei Stuten unterstützen.



Rip van Lips. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Sabine Brose

Ein ausführliches Portrait steht auf Seite 19.

## Inhaltsverzeichnis

|                                     |          |
|-------------------------------------|----------|
| <b>Turf International</b>           | ab S. 4  |
| <b>Auktionsnews</b>                 | ab S. 11 |
| <b>The English Page</b>             | ab S. 14 |
| <b>Deckpläne</b>                    |          |
| <b>Westminster Racehorses</b>       | ab S. 26 |
| <b>Gestüt Ebbesloh - Pensionäre</b> | ab S. 29 |

**WETT  
STAR**

[WETTSTAR.de](http://WETTSTAR.de)

Teilnahme ab 18 Jahren.  
Glücksspiel kann süchtig  
machen. Mehr Infos unter  
[www.bzga.de](http://www.bzga.de)

Exklusiv im

**WETTSTAR  
BONUSSHOP**

**Rennterminkalender 2022**



## Sanna bei Grewe



Alberto Sanna 2016 in Magdeburg. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de)

**Alberto Sanna**, 34, wird für die Saison 2022 erster Jockey am Stall von Henk Grewe in Köln. Der Italiener hatte in den vergangenen Jahren insbesondere in Katar große Erfolge, war dort Championjockey und in allen großen Rennen erfolgreich. Auch in Hong Kong hat er schon gearbeitet, in Italien ist er mehrfacher klassischer und Gruppe-Sieger. Bei gelegentlichen Gastspielen in Deutschland gab es 2016 einen Listensieg in Magdeburg. Sanna wird zu Ostern nach Köln kommen.

Hingegen wird Lukas Delozier nach dem Stand der Dinge nicht mehr nach Deutschland zurückkehren. Er plant ein langfristiges Engagement in Katar.

## Murphy für 14 Monate gesperrt

**Oisin Murphy**, 26, amtierender Championjockey in Großbritannien, ist von der British Horseracing Authority (BHA) mit einer Sperre von 14 Monaten belegt worden, rückwirkend vom 8. Dezember, dem Tag, an dem der Reiter seine Lizenz zurückgab. Die harte Strafe wurde wegen mehrerer Verstöße gegen Corona-Auflagen verhängt, zudem gab es zwei Vorfälle, bei denen er einen positiven Alkoholbefund hatte.

Nach einer Urlaubsreise nach Griechenland im September 2020 hatte sich Murphy nicht, wie vorgeschrieben in Quarantäne begeben, sondern falsche Angaben über seinen vorherigen Aufenthaltsort gemacht. Griechenland war auf der „roten Liste“, Murphy hatte anschließend allerdings überall behauptet, er sei in Italien gewesen, womit er unbehindert weiterreiten konnte statt in Selbstisolation zu gehen. Dieses ist ihm besonders hart angekreidet worden. Der Jockey befindet sich seit geraumer Zeit in professioneller Behandlung. Vor Februar 2023 wird er nun nach dem Stand der Dinge nicht mehr reiten können.

# RACEBETS



# NEWS, WETTEN, PODCAST, GESCHICHTEN UND MEHR.

18+. Glücksspiel kann süchtig machen.



# Torquator Tasso

**Sieger Qatar Prix de l'Arc de Triomphe, Gr.1**

**Gr.I Sieger 3- & 4-jährig, ein Kauf beim BBAG S&R Festival 2018**

## Kaufen Sie die Stars von morgen

**Frühjahrs-Auktion: 27. Mai 2022**

**Jährlings-Auktion: 2. September 2022**

**Sales & Racing Festival: 14. und 15. Oktober 2022**



[www.bbag-sales.de](http://www.bbag-sales.de)



**IRT**  
Your horse.  
Our passion.

**Turf International  
is presented by IRT**  
click here to visit [www.irt.com](http://www.irt.com)

## Das Millionen-Spektakel

Dubai, Katar, Saudi-Arabien, Bahrain – der Mittlere Osten hat in den vergangenen Jahren gewaltige finanzielle Anstrengungen gemacht, um sich rennsportlich weltweit zu profilieren. Und diese rennsportliche Welt hat die Initiativen an den politisch sicher diskutablen Standorten natürlich gut geheißen und gerne mitgenommen, was von dort an Investitionen und Preisgeldern gekommen ist. Ohne das Engagement der dortigen Herrscher wäre der Galopprennsport weltweit ein anderer.

Die Rennen rund um den Saudi Cup an diesem Wochenende in Riyadh sind die neueste Errungenschaft, der Saudi Cup selbst wird in diesem Jahr zum dritten Mal ausgetragen, mit einem für Normalsterbliche unvorstellbaren Preisgeld von 20 Millionen Dollar, womit es das höchstdotierte Rennen der Welt ist. Vorjahressieger **Mishriff** (Make Believe) ist wieder dabei, im 14köpfigen Feld bekam er die Startbox 14 zugelost, was die Aufgabe für Jockey David Egan nicht



Mishriff, Vorjahressieger im Saudi Cup, beim Training in Riyadh. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) – JJ Clark

leicht macht. Seine Umgebung wies aber darauf hin, dass er im vergangenen Jahr aus der Box zwölf heraus gewonnen habe. Ein Gegner ist der gerade offiziell zum Kentucky Derby (Gr. I)-Sieger gekürte Mandaloun (Into Mischief), dazu der Gr. I-Sieger **Sealiway** (Galiway) und die japanischen Cracks Marche Lorraine (Orfevre) und T O Keynes (Sinister Minister).

Drei Pferde aus deutscher Zucht treten an diesem Monster-Renntag an. Im Neom Turf Cup (Gr. III) über 2100 Meter läuft der inzwischen von William Haggas trainierte **Grocer Jack** (Oasis Dream) unter Tom Marquand u.a. gegen den in Rött-

# TORONADO

High Chaparral x Wana Doo (Grand Slam)

100%

€65,000 fillies average

€54,000 colts average

47 STAKES PERFORMERS

8 GROUP WINNERS

2 GR.1 WINNERS

ON 3 CONTINENTS

DOUBLE OF NEW STAKES WINNERS

this weekend

LEGIONARIO  
1<sup>st</sup> Prix Saonois LR 🇫🇷

CORNER POCKET  
1<sup>st</sup> Elms Stakes LR 🇸🇪

Congratulations to their respective connections!

€ 8,000 LF

47%

STUD FEE 2019 €12,000

YEARLINGS AVERAGE 2021 €57,000

LIFETIME % WINNERS TO RUNNERS

2021 SALES AVERAGE

AL SHAQAB

[www.alshaqabracing.com](http://www.alshaqabracing.com)

AL SHAQAB STALLIONS



Grocer Jack. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de)  
- JJ Clark

gen gezogenen **Kaspar** (Pivotal). Dieser steht inzwischen in Saudi-Arabien bei Mohammed Alhirabi, geritten wird er von Ricardo Ferreira. In einem Vorbereitungsrennen auf den Neom Turf Cup konnte er sich nicht platzieren.

Im Red Sea Cup (Gr. III) über 3000 Meter startet aus der Höny-Hofer Zucht die in Irland stationierte sieben Jahre alte **Princess Zoe** (Jukebox Jury) um 2,5 Millionen Dollar gegen 14 Gegner. Darunter ist nicht der

Schiergen-Schützling **Nerium** (Camelot), auch wenn er am vergangenen Samstag schon abreisebereit am Frankfurter Flughafen stand. In letzter Sekunde wurde festgestellt, dass Pferde aus



Princess Zoe. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - JJ Clark

Deutschland wegen einer lange zurückliegenden Anämie nicht nach Saudi-Arabien einreisen dürfen, was den verantwortlichen Veterinären im Vorfeld nicht aufgefallen war.

An diesem Freitag findet die Jockey Challenge statt, bei der Sibylle Vogt vor Jahresfrist in den internationalen Blickpunkt gerückt ist. Sie ist nicht mehr dabei, die Gastgeber wollten neue Gesichter haben, u.a. steigen Hayley Turner, Marie Velon und Sam Collett aus Neuseeland in den Sattel, bei den Herren sind Christophe Lemaire, Joel Rosario und Jim Crowley die bekanntesten Namen.

# WALDPFAD

## CLASS BREEDS CLASS

Die ersten Fohlen bestechen durch viel Qualität. Sie sind alle äußerst korrekt, haben ein sehr gutes Fundament, sind aktiv und bewegungsfreudig.

**Verpassen Sie nicht Ihre Chance, die ersten Fohlen sind bereits sehr vielversprechend.**



Stute a.d. **Neria**  
geb. 25.01. (2 Tage alt)



Hengst a.d. **Akua'maria**  
geb. 17.02. (6 Tage alt)



Stute a.d. **Santiana**  
geb. 10.02. (9 Tage alt)



Stute a.d. **Jamaica**  
geb. 08.02. (15 Tage alt)

GESTÜT   
ERFTMÜHLE

STANDORT: **Gestüt Erftmühle** Sandstr. 133 • 50127 Bergheim • [www.erftmuehle.de](http://www.erftmuehle.de)  
KONTAKT: **Heinz Hönning** Mobil: +49 (0) 172 - 525 62 32 • [erftmuehle-stud@t-online.de](mailto:erftmuehle-stud@t-online.de)  
BUCHUNG: **Klaus Eulenberger** Mobil: +49 (0) 172 - 371 08 13 • [eulenbergerklaus@web.de](mailto:eulenbergerklaus@web.de)

  
GESTÜT BROMMERHOF

Decktaxe 2022  
**3.000 €**  
01.10.21  
Sonderkonditionen für  
Black Type-Stuten

**Meydan, 18. Februar**
**UAE Oaks - Gruppe III, 133000 €, 3 jährige Stuten, Distanz: 1900m**

SHAHAMA (2019), St., v. Munnings - Private Feeling v. Belong to Me, Bes.: KHK Racing, Zü.: SF Bloodstock, Tr.: Fawzi Abdulla Nass, Jo.: Adrie de Vries

2. Arabian Gazelles (Mastery), 3. Minwah (Cupid), 4. Remas, 5. Uchchaishravas, 6. Shadzadi, 7. Hot Pink 2, 2 1/4, 8, 3/4, 33 • Zeit: 2:02,25 • Boden: Sand

 ► **Klick zum Video**

Es war der erwartete Cantersieg für **Shahama**, die ihren Rekord auf vier Siege bei ebenso vielen Starts hochschraubte. So ganz aufregend war das zwar bisher nicht, was sie hinter sich gelassen hat, aber mehr als souverän gewinnen konnte sie nicht, fraglos hat sie viel Klasse. Ganz sicher ist es das beste Pferd und vor allem eines mit Perspektive, das **Adrie de Vries** in diesem Winter unter dem Sattel hat. Es könnte für sie in das UAE Derby gehen, aber auch die USA sind ein Thema für sie.

Mit einem Zuschlag von 420.000 Dollar war sie im April vergangenen Jahres bei der Breeze Up-Auktion von Ocala in den USA kein günstiger Kauf, doch ist sie auch ausgezeichnet gezogen. Sie ist eine Schwester des fünffachen Gr. I-Siegers und Deckhengstes **Lookin At Lucky** (Smart Strike) und des dreifachen Gr.-Siegers Kensel (Mr



Shahama holt sich unter Adrie de Vries die UAE Oaks. Foto: DRC

Greeley) aus einer zweifachen Siegerin. **Private Feeling** (Belong to Me) ist Schwester der Gr. III-Siegerin und Black Type-Vererberin Grand Charmer (Lord Avie). Shahama ist Blacktype-Sieger Nummer 24 für ihren Vater **Munnings** (Speightstown). Nach einer für seine Nachkommen ausgezeichneten Saison 2021 hat das Ashford Stud, die amerikanische Coolmore-Dependance, für dieses Jahr von 40.000 auf 85.000 Dollar hochgesetzt.

 📄 [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)


Areion - Assisi (Galileo) - Amarette (Monsun)

**Frühreifer  
Gr.1-Sieger aus  
Schlenderhaner  
Elite-Familie**

# ALSON

**Champion-Vererber im Blut**





In den Blue Point Stakes auf den Spuren von Blue Point: Lazuli. Foto: DRC

**Meydan, 18. Februar**

**Blue Point Sprint - Gruppe II, 159000 €, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1000m**

LAZULI (2017), W., v. Dubawi - Foristry v. Fasliyev, Bes. u. Zü.: Godolphin, Tr.: Charlie Appleby, Jo.: William Buick • 2. Acklam Express (Mehmas), 3. Parsifal (Darci Brahma), 4. He's a Balter, 5. Dahawi, 6. Waady, 7. Live in the Moment, 8. Khaadem, 9. Wild Majesty 1 1/2, H, H. 2 1/4, 3/4, H, N, K  
Zeit: 0:56,95 • Boden: gut

» **Klick zum Video**

Als hoher Favorit war **Lazuli** angetreten und er löste die Erwartungen denn auch problemlos ein, in einem Rennen, das vor drei Jahren der Godolphin-Crack **Blue Point** (Shamardal) gewinnen konnte, inzwischen Deckhengst im Kildangan Stud in Irland. Diese Karriere kommt für Lazuli nicht in Betracht, denn er wurde bereits zweijährig zum Wallach befördert, nach zwei Siegen und einer eher mäßigen Vorstellung auf Gruppe-Ebene. Im neuen Status fand er sich schnell zurecht, gewann dreijährig die Dubai International Airport World Trophy (Gr. III) über 1000 Meter in Newbury und vergangene Saison ebenfalls auf der Mi-

nimaldistanz die Palace House Stakes (Gr. III) in Newmarket. In die laufende Rennzeit war er mit einem zweiten Platz im Dubai Sprint (LR) in Meydan gestartet.

Sein Vater **Dubawi** (Dubai Millennium) ist ja nicht unbedingt als Vater von Sprintern bekannt, doch besteht die mütterliche Linie besteht aus vielen guten Fliegern. Lazuli ist ein Bruder von Inspiriter (Invincible Spirit), Siegerin in vier Rennen, darunter im Prix Contessina (LR), Mutter des in Meydan auf Gr. III-Ebene Zweitplatzierten Leading Spirit (Exceed and Excel). Die Schwester **Bouquet de Flores** (Street Cry) war bei einem Ausflug nach Berlin Dritte im Westminster Hoppegartener Fliegerpreis (LR). Deren Mutter **Floristry** (Fasliyev) war in der Coral Trophy (LR) über 1200 Meter in Doncaster erfolgreich, sie ist Schwester der Prix de Lieurey (Gr. III)-Siegerin **Zibelina** (Dansili) aus der Familie des Dante Stakes (Gr. II)-Sieger und Gr. I-platzierten **Carlton House** (Street Cry), womit doch ein Steher in der Familie zu finden ist. Floristry hat noch eine zwei Jahre alte Stute von **Shamardal**.

» [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

Kodiac - Al Andalyya (Kingmambo)

**BEST SOLUTION**

Kontakt & Syndikatsmanagerin: Elena Delor • Tel. +49 (0) 157 870 245 98

Standort: Gestüt Lünzen • Pappelallee 1 • 29640 Lünzen

[stallion-bestsolution.com](http://stallion-bestsolution.com) Decktaxe: **6.500 Euro** (01.10. Stf)

**Auch 2022 mit den BESTEN Argumenten:**



Stute a.d. Anna Kalla  
Z: Frau U. Rosendahl

Ausdrucksstarke Fohlen, die durch makellofes Exterieur bestechen - ganz im Typ ihres Vaters und Großvaters

**Meydan, 18. Februar**
**Nad Al Sheba Trophy - Gruppe III, 177000 €, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 2810m**

MANOBO (2018), W., v. Sea the Stars - Tasaday v. Nayef, Bes. u. Zü.: Godolphin, Tr.: Charlie Appleby, Jo.: William Buick

2. East Asia (Iffraaj), 3. Global Heat (Toronado), 4. Enemy, 5. Island Brave, 6. Rodrigo Diaz, 7. Majestic Mambo, 8. Dubious Affair, 9. Mekong, 10. Dubai Horizon, 11. New Trails, 12. Dancing King, 13. Pablo Escobarr, 14. Taqareer, 15. Mind Mapping

5 1/2, 1/2, H, H, 1/2, 2, N, H, 3, 9 3/4, 3, 4, 4, W  
Zeit: 2:53,78

Boden: gut

» [Klick zum Video](#)



Manobo bleibt weiter ungeschlagen. Foto: DRC

Der Ascot Gold Cup mag erst in einigen Monaten auf dem Programm stehen, doch dürfte sich das Team von Godolphin dieses prestigeträchtigste Steherrennen der Welt bereits für **Manobo** angekreuzt haben. Die Buchmacher auch, der Wallach wird für Royal Ascot zu Kursen um die 3:1 notiert, was natürlich kein Angebot ist, aber der Vierjährige scheint auch ein außergewöhnliches Pferd zu sein. Es war jetzt sein fünfter Start und sein fünfter Sieg. Er gewann im späten Frühjahr 2021 in Newbury und Kempton, siegte danach im Prix Turenne (LR) in Saint-Cloud, stieg mit dem Sieg im Prix Chaudenay (Gr. II) über 2800 Meter beim „Arc“-Meeting endgültig in die beste Steherklasse auf, dort war er bereits zum Kurs von 7:10 erfolgreich. Meydan war jetzt eine echte Demonstration. Er wird dort natürlich noch einmal antreten, im Dubai Gold Cup (Gr. II) wäre er schwer zu schlagen, doch warf sein Trainer auch das Dubai Sheema Classic (Gr. I) in die Debatte, sollte sein Stallgefährte **Yibir** (Dubawi) aus irgendwelchen Gründen nicht zur Verfügung stehen.

Der **Sea the Stars**-Sohn ist der dritte Nachkomme seiner Mutter **Tasaday** (Nayef), die ein exzellentes Rennpferd war, in Frankreich den Prix de la Nonette (Gr. II), den Prix de Psyche (Gr. III) und den Prix des Reservoirs (Gr. III) gewinnen konnte, aber auch in mehreren Gr. I-Rennen platziert war. Ihr Erstling Turgenev (Dubawi) war Zweiter in der Celebration Mile (Gr. II), junge Nachkommen haben **Shamardal** und **New Approach** als Vater. Tasaday ist Schwester des Desmond Stakes (Gr. III)-Siegere **Tribal Beat** (Street Cry) aus der **Tashelka** (Mujahid), die den Prix de la Nonette (Gr. III) und den Prix Fille de l'Air (Gr. III) gewonnen hat.

» [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)



f

“like” us on Facebook

Unsere Top-Klicks der letzten Woche

**Turf-Times ist hier: The Saudi Cup**  
1 Tage · Riad, Provinz Riad, Saudi-Arabien

Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus. Der ehemals von Waldemar Hickst für Dr. Christoph Berglar trainierte Grocer Jack streckt seine Beine in Riad aus. Der inzwischen 5j. Oasis Dream-Sohn war seit seinem Sieg im Preis der Deutschen Einheit im Oktober 21 nicht mehr am Start; sein neuer Trainer William Haggas zielt nun auf ein Rennen im Rahmen des Saudi Cup ab. Das noch sehr junge Rennen hat nun Gruppe1-Status und ist mit sagenhaften 20 Millionen US \$ Preisgeld das höchstdotierte Galopprennen der Welt.

© John James Clark / Turf-Times / Galoppfoto



67 1 Kommentar 6 Mal geteilt

Christiane Hofer  
wow dann mal Hals und Bein 🍀 - ich liebe dieses Pferd 🍀

Geteilt mir Antworten 1 Tage Bearbeiten

**St. Moritz, 20. Februar**

**82. Großer Preis von St. Moritz - Kat. A, 95500 €**, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 2000m **FURIOSO** (2016), W., v. **Lucayan** - **Ebalviyra v. Anabaa**, Bes.: **Horses & Berries**, Zü.: **Zubieta Ltd.**, Tr.: **Guillermo Arizcorreta Elosequi**, Jo.: **Vaclav Janacek**  
 2. **Mordred (Camelot)**, 3. **Nubius (Dylan Thomas)**, 4. **Ulster**, 5. **Autumn Twilight**, 6. **Nimrod**, 7. **De la Fayette**, 8. **Jacksun**, 9. **High Hope**, 10. **Shariyar**, 11. **Tonnen-court**, rtl. **Lyrical** • 4, 3/4, kK, 2, K, 8, W, 2, 1 1/4, 7  
 Zeit: 2:05,25 • Boden: Schnee

▶ **Klick zum Video**



Der Überraschungssieger aus Spanien: **Furioso** unter **Vaclav Janacek**. *Swiss Images/Andre Mettler*

Die hohe Quote von **Furioso**, der für einen historischen ersten spanischen Sieg im wertvollsten Rennen des Schweizer Rennsports sorgte, musste schon verblüffen, denn der Wallach war mit durchaus solider Form angereist. Ende Januar hatte er im französischen Pau ein Altersgewichtsrennen über 2000 Meter der Polytrack-Bahn gewonnen, war dann zur weiteren Vorbereitung auf St. Moritz nach Cagnes-sur-mer gegangen. Von dort aus ging es Mitte vergangener Woche in die Schweiz, nach zwei Trainingsgalopps auf dem See entschied sich sein von den Erfolgen in Baden-Baden auch bei uns bestens bekannter Betreuer für einen Start im „Grand Prix“. Als Alternative hatte er sogar noch eine Nennung für diesen Mittwoch in Cagnes abgegeben. Nach einem Ritt aus dem Vordertreffen schaffte der bislang sonst zweimal in Spanien siegreiche Wallach seinen bisher größten Treffer.

Er ist ein Sohn des vornehmlich in der Hinder-nispferdezucht tätigen Poule d'Essai des Poulains (Gr. I)-Siegern **Lucayan** (Turtle Bowl) aus einer erfolgreichen Aga Khan-Familie. Die zweite Mutter ist Schwester von zwei Ascot Gold Cup (Gr. I)-Siegern, **Enzeli (Kahyasi)** und **Estimate** (Mon-sun) sowie der Irish Oaks (Gr. I)-Siegerin **Ebadiyla** (Sadler's Wells). Ein weiterer Crack aus der Linie ist die „King George“-Siegerin **Taghrooda** (Sea the Stars).  
 📄 [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

**NEU**


Shirocco - Wellenspiel (Sternkönig)

# WINDSTOSS

- ✓ **Derby-Sieger**
- ✓ **Gr. 1-Sieger**  
3j. auch gegen die Älteren
- ✓ **Frühreife**  
2jährig Sieger
- ✓ **Härte**  
29 Starts inklusive  
23 Gruppe-Starts
- ✓ **Leistungsbereitschaft**  
23 x in den Geldrängen
- ✓ **Hervorragende Mutterlinie**

**ER erfüllt alle Kriterien!**

✓ **IHRE Wahl für 2022: WINDSTOSS**

DECKTAXE 2022 **4.000 €** zzgl. MwSt. (01.10.) SLF  
**MEHL-MÜLHENS-STIFTUNG · GESTÜT RÖTTGEN**  
 Kontakt: Frank Dorff • Tel.: 0221/986 12 10 • [www.gestuet-roettgen.de](http://www.gestuet-roettgen.de)

## Hollie Doyle gewinnt Millionenrennen in Katar

**Hollie Doyle** war am vergangenen Samstag in Doha/Katar im Sattel von Outbox (Frankel) die Siegerin in der mit einer Million Dollar dotierten HH The Amir Trophy (LR) über 2400 Meter. Der von Archie Watson trainierte sieben Jahre alte Wallach im Besitz des Syndikats Hambleton Racing setzte sich gegen den von Olivier Peslier gerittenen Pantall-Schützling Mutabahi (French Fifteen) sowie Foy Tal (Sea the Stars) aus dem Stall von Andrew Balding unter David Probert durch. Der Vorjahressieger, der emalige Wöhler-Schützling **Noor Al Hawa** (Makfi) musste sich mit Platz vier zufrieden geben, seine erste Niederlage nach acht Siegen in Folge. Die in Deutschland tätigen Jockeys Lukas Delozier und Eduardo Pedroza endeten mit ihren Ritten im geschlagenen Feld.

» [Klick zum Video](#)

Outbox hatte vergangenen Sommer in Newmarket ein Listenrennen über 2400 Meter gewonnen und war zweimal Zweiter auf Gr. III-Ebene gewesen, in den Silver Cup Stakes in York und im Stockholm Cup in Bro Park. Er hatte seine Karriere bei Simon Crisford begonnen, wechselte im Herbst 2020 für 16.000gns. bei Tattersalls in den Watson-Stall – jetzt kassierten seine Besitzer umgerechnet rund 500.000 Euro. Gezogen ist er hervorragend: Seine Mutter Emirates Queen (Street Cry), Listensiegerin und Dritte im Prix de Pomone (Gr. II), ist eine Schwester des großen **Dubawi** (Dubai Millennium). Ein Bruder von Outbox im Jährlingsalter hat Kingman als Vater.

Ein weiterer Frankel-Nachkomme gewann mit Nuance die mit 250.000 Dollar ausgestattete Al Rayyan Mile über 1600 Meter. Der drei Jahre alte Hengst wird von Gassim Ghazali vor Ort trainiert, Maxime Guyon ritt ihn zum Sieg gegen Scherzo (Wootton Bassett), der aus einer Schwester von **Neatco** (Medicean) stammt, und General Panic (Outstrip).



Outbox (li.) holt sich unter Hollie Doyle die Amir Trophy. Foto: offizell

Der am Freitag ausgetragene Irish Thoroughbred Marketing Cup um 200.000 Dollar über 1600 Meter ging an den von Christophe Ferland für die Wertheimer-Brüder trainierten fünf Jahre alten Wallach **Pao Alto** (Intello), der Pretreville (Acclamation) und San Andreas (Dark Angel) auf die Plätze verwies. Der Sieger, ein einstiger 180.000-Euro-Kauf bei Arqana, ist ein Sohn der **Peaceful Love** (Dashing Blade), Siegerin im Fährhofer Stutenpreis (Gr. III), Schwester der mehrfachen Gr. III-Siegerin **Peace Royale** (Sholokhov) aus einer in **Etzean** und in der **Berglar**-Zucht sehr erfolgreichen Familie. Pao Alto hatte vor zwei Jahren La Coupe (Gr. III) gewonnen, in der Vorbereitung auf den Start in Doha war er Mitte Januar in einem Altersgewichtsrennen über die Meile in Cagnes-sur-mer erfolgreich.



Decktaxe:  
2.500 €

# ACCÖN

**Einzigere  
Camelot-Deckhengst  
in Deutschland**

**Konstante Gruppe-Leistungen**  
2- bis 4-jährig. 2 Siege und 6x  
platziert v. 1.400 m bis 2.400 m



GESTÜT LÜNZEN  
**ACCÖN**

Vater CAMELOT:  
**Champion und Klassischer Sieger**

Mutter ANAITA:  
**Dubawi-Mutter aus einer G1-Familie**

## AUKTIONSNEWS

### Boom in Australien hält an

Selbst auf den kleineren Auktionen in Australien werden reihenweise Bestmarken aufgestellt. So bei der Magic Millions Tasmanian Yearling Sale im Quercus Park nahe Launceston. Den Höchstpreis von 150.000 A-Dollar erzielte eine Tochter des Shuttle-Hengstes **Toronado**, die Mutter stammt von Elvstroem ab. Sie wird von Tasmanien aus auf das australische Festland gehen. Der teuerste Hengst brachte 125.000 A-Dollar, er hat Stratosphere als Vater. Der Schnitt pro Zuschlag bei dieser Auktion, bei der 112 von 138 Lots verkauft wurden, lag mit 38.522 A-Dollar um sieben Prozent über dem Vorjahreswert.

+++

Magic Millions führte zur Wochenmitte eine zweitägige Jährlingsauktion in Perth durch, die gleichfalls alle bisher dort durchgeführten Versteigerungen steigerte. Schon am ersten Tag wurden vier Jährlinge für 300.000 A-Dollar und mehr verkauft, getoppt von einem Playing God-



Der Playing God-Salestopper in Perth. Foto: Magic Millions Sohn für 330.000 A-Dollar. Jeweils 320.000 A-Dollar erlösten eine Stute von Russian Revolution und ein Hengst von So You Think. 272 Jährlinge wurden bei einer Verkaufsrate von 87% zu einem Rekordschnitt von 68.765 A-Dollar verkauft, vor einem Jahr betrug der Wert noch 55.338 A-Dollar.

## Die beste Lösung für Stamina & Härte

Kodiac - Al Andalyya (Kingmambo)

# BEST SOLUTION

**6facher** Gruppe-Sieger  
inkl. **3 Gr.1**-Siege über 2400 m  
Sieger über 1200 m - 2400 m

Hart geprüft bei **25 Starts**  
und siegreich auf  
3 Kontinenten

Hier gehts  
zum Video!

Kontakt & Syndikatsmanagerin:

Elena Delor

Tel. +49 (0) 157 870 245 98

Standort:

Gestüt Lünzen

Pappelallee 1 | 29640 Lünzen

[stallion-bestsolution.com](http://stallion-bestsolution.com)

Decktaxe:  
**6.500 Euro** (01.10. SLF)  
Nur 1/10 der  
Decktaxe seines  
Vaters **KODIAC**



## Arqana ändert Struktur der Jährlingsauktionen

Das französische Auktionshaus **Arqana** hat das Schema seiner Jährlingsauktionen in Deauville für 2022 geändert. Die Jährlingsauktion im Sommer findet vom 13. bis zum 15. August statt, wobei zur Eröffnung, einem Samstag, ganztägig auktioniert wird. An den anderen beiden Tagen wird die Versteigerung im Anschluss an die Rennen in Deauville durchgeführt, am 14. August wird der Prix Jacques le Marois (Gr. I) gelaufen.

Die bislang nachgeordnete V2-Jährlingsauktion entfällt im August. Sie bekommt ein neues, zweitägiges Format, wird am 8. und 9. September durchgeführt. Bei der Jährlingsauktion im Oktober bleibt es bei fünf Tagen, terminiert wurde sie vom 17. bis zum 21. Oktober. Am 12. November findet dann noch einmal eine Versteigerung von „Flach“-Jährlingen statt.



Prix du Jockey Club-Sieger, Gr.1

# RELIABLE MAN

3

Gruppe 1  
Sieger

17

Stakes  
Sieger

45

Stakes  
Performer

Klaus Wilhelm, Ihr Spezialist für

- Zucht und Rennstall
- Pferdelebensversicherung
- Operationskostenversicherungen
- Haftpflichtversicherungen

Mobil: 01 52 / 2779 39 69

E-Mail: pferdeversicherungen@t-online.de

R+V Generalvertretung Carsten Weisenstein

Trierer Str. 27 | 66869 Kusel  
www.carsten-weisenstein.ruv.de

R+V DIE VERSICHERUNG  
MIT DEM PLUS.



## Breeze Up-Auktion in Dubai

Als Experiment ist sicher eine Breeze Up-Auktion zu verstehen, die Goffs in Zusammenarbeit mit dem Dubai Racing Club am 23. März im Führung der Rennbahn in Meydan durchführt. 72 Zweijährige kommen in den Ring, durchweg von Anbietern aus Großbritannien und Irland, mit Abstammungen, die sowohl auf Gras wie auch auf Sand gute Leistungen versprechen. Ein Experiment ist es insofern, da alle Pferde für diese Auktion eingeflogen werden, dann auch kaum den Rückweg antreten dürften. Und ob vor Ort Interesse an diesen Zweijährigen besteht, wird sich zeigen. Zu den Consignorn zählen prominente Namen wie Brown Island Stables, Mocklershill, Grove Stud, Powerstown Stud und auch die Bansha House Stables von Con Marnane. Der Standard der Auktion erscheint jedoch hoch, im Ring sind Nachkommen führender Hengste wie American Pharoah, Dubawi, Justify, Lope de Vega und Mehmas mit entsprechenden Blacktype-Mutterlinien.

Aktuelle Top-Zweijährige:

## ARDAKAN

### Gr.3 Sieger

Premio Guido Berardelli, 7. Nov. in Rom

## ARIOLO

### Gr.3 Zweiter

Herzog v. Ratibor-Rennen, 14. Nov. in Krefeld  
(Kampf kurzer Kopf hinter Derby-Favorit Tünnies)



GESTÜT RÖTTGEN

Frank Dorff • Mobile: 0160 / 585 89 64

gestuet-roettgen.de •

Decktaxe: 6.500 € (1. ORL) SLF

# 19 Argumente für uns

## Die BBAG Auktionsrennen 2022



### 2-jährige Pferde

|                      |          |           |
|----------------------|----------|-----------|
| Köln (1300 m)        | 6. Aug.  | 52.000 €  |
| Baden-Baden (1200 m) | 28. Aug. | 102.500 € |
| Düsseldorf (1400 m)  | 11. Sep. | 52.000 €  |
| Dortmund (1400 m)    | 18. Sep. | 52.000 €  |
| Dortmund (1600 m)    | 8. Okt.  | 52.000 €  |
| Baden-Baden (1400 m) | 14. Okt. | 200.000 € |
| München (1600 m)     | 6. Nov.  | 52.000 €  |

### 3-jährige Pferde

|                       |          |          |
|-----------------------|----------|----------|
| Dresden (1200 m)      | 18. Juni | 52.000 € |
| Hamburg (1600 m)      | 3. Juli  | 52.000 € |
| Hamburg (2200 m)      | 3. Juli  | 52.000 € |
| Bad Harzburg (1850 m) | 23. Juli | 37.000 € |
| Düsseldorf (1600 m)   | 7. Aug.  | 52.000 € |
| Hannover (1750 m)     | 21. Aug. | 52.000 € |
| Baden-Baden (2400 m)  | 31. Aug. | 52.000 € |
| Magdeburg (2050 m)    | 10. Sep. | 37.000 € |
| Hannover (2000 m)     | 2. Okt.  | 52.000 € |
| Hoppegarten (1400 m)  | 3. Okt.  | 52.000 € |
| Halle (2200 m)        | 31. Okt. | 37.000 € |
| Mülheim (2000 m)      | 27. Nov. | 52.000 € |

**Gesamtpreisgeld:**  
über 1,1 Mio. €

## Unsere Auktionen 2022

**Frühjahrs-Auktion: 27. Mai**

**Jährlings-Auktion: 2. September**

**Sales & Racing Festival: 14. und 15. Oktober**



[www.bbag-sales.de](http://www.bbag-sales.de)





The English Page is presented by GET  
Click Here to visit GET.com

## More winners for German-bred sires



The promising young hurdler Adagio. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Stephanie Gruttmann

The victory march of German-bred sires in N.H. races continues, and in the past week we have seen winners in the U.K. by Malinas, Shirocco\*, Masterrcraftsman\*, Schiaparelli\*, Waldpark, Sholokhov, Getaway\* and Noroit\*, in Ireland by Masked Marvel, Saddex and Ocovango\*, and in France by Bathyrhon\*. Those marked with an asterisk are all by **Monsun**, whose impact on N.H. racing remains

huge. At the same time the filly La Crique (Vadamos\*) was a Group Two winner on the flat in New Zealand. This list is probably not even complete, as more results keep coming in. Particularly successful recently have been the offspring of Fame and Glory (Montjeu), whose second dam is the German 1,000 Guineas winner Grimpola (Windwurf), and Shirocco, who have both had several winners this week.

We would especially mention Fortescue (Shirocco), winner of the valuable Swinley Chase at Ascot last Saturday, and Teahupoo (Masked Marvel), winner of the Grade Three Red Mills Trial Hurdle at Gowran Park and now a leading fancy for the Champion Hurdle at Cheltenham. **Masked Marvel**, despite his name, is a son of Montjeu out of Waldmark (Mark of Esteem), and hence a member of the celebrated Ravensburg "W" family and closely related to German Derby winner **Waldpark** (also a recent winning sire) and Arc winner Waldgeist, who has had no runners yet, but of whom great things are expected. Masked Marvel won the

Doncaster St. Leger in 2011 for trainer John Gosden and then owner Björn Nielsen; he now stands in France at the Haras de la Tuilerie, originally at a fee of 3,000 euros but this has been raised almost every year and is now 7,000 euros. His first crop runners are still only six, babies in N.H. terms, so he has plenty of time to do even better. He has no Monsun in his pedigree, but it is well known that Monsuns really click with the "W" family.

The same Gowran Park card also had two more winners of great interest. The main event, the Red Mills Chase, was won by Melon (Medicean), likely to run next at Cheltenham, possibly in the Ryanair Chase. He is out of the German mare **Night Teeny** (Platini), and thus closely related to numerous Group One winners for Gestüt Wittekindshof as well as the Imm family's Stall Nizza. Earlier the same afternoon at Gowran Park we saw Blue Sari (Saddex) run out a very easy winner of the beginners chase. Blue Sari was runner-up in the Champion Bumper at Cheltenham in 2019, and although his career has had some ups and downs since then, he is still regarded as a major hope for leading owner JP McManus. **Saddex** (Sadler's Wells) was bred by the Niarchos family, but was trained in Germany by Peter Rau for Stall Avena, and after starting his stud career at Gestüt Westerberg, now stands at the Blackrath Stud in Co. Kildare; he is now making quite a name for himself as a N.H. sire.

Another important Irish meeting this week was staged at Punchestown and the Grade Three mares hurdle trace was won by hot favourite Burning Victory (Nathaniel); this is normally a good race and she is now one of the favourites for the Mares Hurdle at Cheltenham. Two daughters of **Shirocco** finished second and third here and will certainly win decent races in future. Another recent horse to be placed is the Schlenderhan-bred **Adagio** (Wiener Walzer) who was just run out of it close home in the prestigious Kingwell Hurdle at Wincanton last Saturday. Adagio was runner-up in the Triumph Hurdle last year and is now expected to take on Honeysuckle in the Champion Hurdle itself. - We do not really expect him to win that event - in fact we are hoping like every other N.H. fan that Honeysuckle (out of a German mare!) can keep up her fantastic winning sequence - but Adagio is clearly still one of the best hurdlers around.

A stallion son of Monsun who is also now beginning to make a name for himself is **Bathyrhon**, whose son Iban Roque made all the running to win a hurdle race for 4yo's at Angers this week. Bathyrhon was bred in Germany by Dieter Meinke, but has been flying under radar slightly as he was trained in France by Pia Brandt, for whom he won the Prix Vicomtesse Vigier (Group Two) and

was runner-up in the Group One Prix du Cadran. Bathyrhon has already sired the winner of a Grade One hurdle race in Italy, but most of his runners race in France, and he stands at the Haras de la Hetraie; his fee was put up this year to 3,800 euros, but he could well be a bargain at that price as his offspring have been selling very well; two daughters of his fetched six figure sums at Arqana this month. As his first crop runners are now 6yo's, the future for him looks rosy and more big race winners over jumps look certain

However the most successful of all Monsun's sons at stud remains Shirocco. It should not be forgotten that Shirocco was without any doubt one of the best German racehorses of this century so far. He won Group One races in four countries, in Germany the Derby, in the USA the Breeders Cup Turf, in the U.K. the Coronation Cup as well as in Italy. Owned and bred by Baron Ullmann, he was originally trained by Andreas Schütz, but was transferred to André Fabre before his 4yo career. He was from an excellent family and is an own brother to several smart performers, including Subiaco and Storm Trooper, both placed in the Group One Deutsches Derby and also September Storm, who unluckily fell in that race but is now also doing well as a N.H. sire. After his racing career was over Shirocco was sold to Darley as a

stallion and stood for seven years at Dalham Hall Stud in Newmarket.

The best horses he sired while there were **Windstoss**, another winner of the German Derby and now embarking himself on a stallion career at Röttgen, Irish St. Leger winner Brown Panther and above all the outstanding hurdler Annie Power (out of a mare from the Röttgen Anna Paola family) who won five Grade One hurdle races including the Champion Hurdle at Cheltenham. After Dalham Hall, Shirocco moved on to Ireland and he stands now at the Cashman family's Glenview Stud in Co. Cork alongside another German-bred N.H. sire Malinas (Lomitas), who finished runner-up to him in the 2004 German Derby. The going was very soft that day and Shirocco clearly relished such underfoot conditions, a characteristic he has passed on to many of his progeny; he now stands for a fee given as "private" – most unusual for a N.H. sire.

Although there are some big flat races now coming up, notably the extremely valuable Saudi Cup meeting, we shall continue to keep a close eye on the British and Irish N.H. scene, with Cheltenham now less than three weeks away and the near certainty of more big race success for German-bred sires.

David Conolly-Smith

## Der Hengst mit den besten Vorzeichen als kommender Top-Vererber

# ALSON

**Frühreif + Gr.1-Sieger + Schlenderhaner Elite-Familie**  
**UND das Who is Who der Champion-Vererber im Blut**

### Gebhard Apelt, Schlenderhan

Ein absolut unkompliziertes Pferd mit einem traumhaften Charakter war **ALSON** ab dem ersten Tag. Er hat das Exterieur seines Muttervaters Galileo und ich bin davon überzeugt, dass er der veritable Nachfolger seines Vaters AREION ist. Selbstverständlich halten wir 50 % an **ALSON**, wir glauben an ihn!



### Stefan Ullrich, Fährhof

Auch das beste deutsche Steherblut braucht Spritzigkeit und Frühreife. Genau das verspricht **ALSON** kombiniert mit seiner starken Mutterlinie um viele Top-Pferde aus jüngster Vergangenheit. Daher ist **ALSON** für uns die beste Wahl für eine erfolgreiche Zukunft!



**FÄHRHOF**

Decktaxe 2022 **6.000 €** Kontakt: Stefan Ullrich · 0175 103 34 33 · ullrich@faehrhof.de

## PFERDE

## Medina Spirit disqualifiziert, Baffert gesperrt



Bob Baffert. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) – Peter Heinzmann

Über neun Monate nach dem Kentucky Derby (Gr. I) 2021 ist der damalige Erstplatzierte Medina Spirit (Protonico) von der Kentucky Horse Racing Commission disqualifiziert worden. Bei der Dopingprobe war bei ihm die Substanz Betamethason nachgewiesen worden. Sein Trainer **Bob Baffert** wurde für drei Monate gesperrt, vom 8. März bis zum 5. Juni wird er keine Lizenz haben, zudem muss er 7.500 Dollar zahlen. Die Offiziellen von Churchill Downs haben umgehend den damals Zweitplatzierten, Juddmontes Mandaloun (Into Mischief) zum offiziellen Sieger des vorjährigen Kentucky Derbys erklärt.

Doch muss das keineswegs das Ende der Affäre sein. „Das war die erst die erste Runde“, kündigte Amr Zedan, der einstige Besitzer des vor einigen Wochen vermutlich an einem Herzschlag eingegangenen Medina Spirit an, „wir werden alle rechtlichen Schritte ausschöpfen um dem Hengst

den Sieg in dem Rennen zu sichern. Bob Baffert hat meine volle Unterstützung.“

Amerikanische Medien spekulieren bereits mit einer langwierigen juristischen Auseinandersetzung, ohnehin hatte es bis zur jetzt erfolgten Disqualifikation nahezu ein Jahr gedauert. Der Derbysieger von 1968 Dancer's Image ist der bisher einzige wegen Nachweis eines verbotenen Mittels disqualifizierte Erstplatzierte des Rennens – bis der Zweitplatzierte Forward Pass zum Sieger erklärt wurde, dauerte es vier Jahre.

Baffert hatte bestritten, dass Medina Spirit direkt mit der entzündungshemmenden Substanz Betamethason behandelt worden sei. Nach seiner Aussage könne dies nur durch eine Hautsalbe geschehen sein, was ja nun kein direktes Doping sei, allerdings sind Renntage verboten ist. Normalerweise würde dieses keine 90tägige Sperre nach sich ziehen, doch war es Bafferts vierter Verstoß gegen Medikationsregularien innerhalb eines Jahres. Pferde des Trainers wurden bereits zwei Jahre von Rennen in Churchill Downs ausgeschlossen, so dass er weder 2022 noch 2023 einen Starter im Kentucky Derby haben wird. Zudem gibt es eine Auseinandersetzung mit der New York Racing Association, dort droht ihm ebenfalls eine Sperre.

## Kentucky-Countdown beginnt

In den USA werden derzeit in den relevanten Vorbereitungsrennen die ersten Punkte in der „Road to Kentucky“ vergeben, dem Ranking für die Startplätze im Kentucky Derby (Gr. I) am 7. Mai. Epicenter (Not This Time), der mit einem zweiten Platz in den Lecomte Stakes (Gr. III) im Gepäck an den Start kam, gewann in Fair Grounds die mit 400.000 Dollar dotierten Risen Star Stakes (Gr. II) über 1800 Meter gegen den Favoriten Smile Happy (Runhappy) und Zandon (Upstart) durch. Epicenter steht im Besitz von Winchell Thoroughbreds, wird von Steven Asmussen trai-

**NEW**

BLOODHORSE 🐎 WEATHERBYS

# GLOBAL STALLIONS

700+ STALLIONS WORLDWIDE CONTINUOUSLY  
UPDATED STALLION STATISTICS

## DOWNLOAD NOW

For any enquiries please contact: [stallionbook@weatherbys.co.uk](mailto:stallionbook@weatherbys.co.uk)

**FREE  
DOWNLOAD**

Download on the  
App Store

Download for  
Android

THE WORLD'S LARGEST STALLION REGISTER POWERED BY BLOODHORSE AND 🐎 WEATHERBYS

niert, Joel Rosario saß im Sattel. Das Team Winchell/Asmussen hatte das Rennen schon 2016 mit dem späteren „Horse of the Year“ Gun Runner (Candy Ride) gewinnen können.

» **Klick zum Video**

Epicenter, ein 260.000 Dollar-Jährling aus Keeneland, war der fünfte Gr.-Sieger für seinen Vater Not This Time (Giant's Causeway), der für 45.000 Dollar auf der Taylor Made Farm steht. Sein erster Jahrgang ist vierjährig, der zweite aus dem Breeders' Cup Juvenile (Gr. I) hatte mit seinen ersten Nachkommen einen sehr guten Start.

## Spanien auch in Cagnes vorne

Der spanische Rennsport hat dem europäischen Galopprennsport am vergangenen Wochenende gleich auf zwei Schauplätzen den Stempel aufgedrückt, auf Schnee in St. Moritz und auf Polytrack in Cagnes-sur-mer, in beiden Fällen saß **Vaclav Janacek** im Sattel. In Südfrankreich gewann er im Sattel des sechs Jahre alten Legionario (Tornado), einem 27:1-Außenseiter, den mit 52.000 Euro dotierten Prix Saonois (LR) über 1600 Meter gegen den Favoriten Shafaaf (Medaglia d'Oro) sowie Doctor Carl (Fastnet Rock) und Dar Toungi (Kendargent), die in totem Rennen auf Platz drei endeten. Die deutschen Kandidaten blieben ohne



Vaclav Janacek.  
www.galoppfoto.de

Möglichkeiten. Der Sieger Legionario war über die Jährlingsauktion in Doncaster nach Spanien gekommen, er war bei fünf seiner letzten sechs Starts dort erfolgreich gewesen.

MIT SEINEM ERSTEN  
JAHRGANG VATER  
DER GRUPPE-SIEGER :  
**AMAZING GRACE GR.2**  
UND **LAMBO GR.3**

UND MIT DEM ZWEITEN  
JAHRGANG VATER DES  
DERBY CO-FAVORITEN  
**NO MORE BOLERO**

(GER 2010) Monsun – Patineuse (Peintre Celebre)

# PROTECTIONIST

**Sonder-  
konditionen**  
Tel.: 0172-694 01 58  
verhandelbar für  
Stuten der Danehill-  
Sire line



GESTÜT RÖTTGEN [protectionist-stallion.de](http://protectionist-stallion.de)

RONALD RAUSCHER BLOODSTOCK Mobil: +49 (0) 172 / 694 01 58 • [ronald.rauscher@yahoo.com](mailto:ronald.rauscher@yahoo.com)

Decktaxe: **6.500 €** (01.10.) SLF

## Der Stern von Golden Sixty sinkt



Ein souveräner Sieg für Russian Emperor. Foto: HKJC

Hong Kongs vierbeiniger Superstar **Golden Sixty** (Medaglia d'Oro) musste eine zweite Niederlage in Folge hinnehmen: Am Sonntag kam der Wallach als 2:5-Favorit im mit zwölf Millionen HK-Dollar (ca. €1,35 Mio.) dotierten City Hong Kong Gold Cup (Gr. I) in Sha Tin über 2000 Meter auf Rang drei, was nach Meinung seiner Umgebung auf den stark aufgeweichten Boden zurückzuführen war. Bei 22 Starts war Golden Sixty 19mal erfolgreich, sein Nimbus gerät natürlich jetzt etwas in Wanken. Im Ziel war er fünfeinhalb Längen hinter dem von Douglas Whyte trainierten **Russian Emperor** (Galileo), einem fünfjährigen Wallach, den Blake Shinn ritt, Rang zwei ging an Savvy Nine (Anodin).

### » Klick zum Video

Russian Emperor ist ein ehemaliger Schützling von Aidan O'Brien. Für die Coolmore-Connection gewann er dreijährig die Hampton Court Stakes (Gr. III) in Royal Ascot. Nach einem siebten Platz im Epsom Derby (Gr. I) wechselte er nach Hong Kong, wo er beim dort jetzt zwölften Start sein erstes Rennen gewann, zweimal war auf Gr. I-Ebene Dritter, so im Hong Kong Cup (Gr. I) im vergangenen Dezember. Seine Mutter Atlantic Jewel (Fastnet Rock) war Championstute in Australien, sie gewann vier Gr. I-Prüfungen.

Das zweite Gr. I-Rennen des Tages in Sha Tin, den ebenfalls mit zwölf Millionen HK-Dollar dotierten Queen's Silver Jubilee Cup (Gr. I) über 1400 Meter, ging an den von Richard Gibson trainierten Wellington (All Too Hard), den Alexis Badel ritt, Ka Ying Star (Cityscape) und der Favorit Waikuku (Harbour Watch) kamen auf die Plätze. Es war der zweite Gr. I-Sieg für den in Australien ge-

zogenen Wellington, der vergangenen April den Chairman's Sprint Prize (Gr. I) über 1200 Meter gewinnen konnte.

## Coolmore, Westerberg und Co.



Home Affairs (Mitte) setzt sich in einer knappen Entscheidung gegen Nature Strip (li.) durch. Foto: courtesy by Flemington racecourse

Rund ein Dutzend Namen umfasst die Besitzerliste des drei Jahre alten Home Affairs (I Am Invincible), Sieger in den mit einer Million A-Dollar (ca. €633.000) dotierten Black Caviar Lightning Stakes (Gr. I) am vergangenen Samstag im australischen Flemington. Coolmore und Westerberg stehen in der Reihe ganz oben bei dem Flieger, der sich unter James McDonald in einem Duell zweier Schützlinge von Trainer Chris Waller äußerst knapp gegen den vier Jahre älteren Favoriten Nature Strip (Nicconi) mit Jamie Kah im Sattel durchsetzte. Dieser hatte das Rennen im Vorjahr gewonnen, musste diesmal einen wenig günstigen Start überstehen, was ihn möglicherweise das Rennen gekostet hat.

### » Klick zum Video

Es war beim achten Start der vierte Sieg für Home Affairs, der im vergangenen Oktober die vom Co-Besitzer gesponserten Coolmore Stud Stakes (Gr. I) in Flemington über 1200 Meter gewonnen hat. Er hatte bei der Inglis Easter Sale als Jährling 875.000 A-Dollar gekostet, war von seiner Besitzergemeinschaft einer von mehreren Hengstkäufen, die ganz gezielt auch für eine spätere Deckhengstkarriere ausgesucht wurden. Er geht auf die einflussreiche Fanfreluche (Northern Dancer) zurück, ist Bruder eines Gr. I-Zweiten aus einer Schwester von Russian Revolution (Snitzel), mehrfacher Gr. I-Sieger und Deckhengst. Langfristig könnte man ihn auch einmal in Royal Ascot am Start sehen, konkret geplant ist es zumindest für dieses Jahr noch nicht.

## NEUE DECKHENGSTE IN D

## Rip van Lips



Rip van Lips nach seinem Sieg im Oleander-Rennen, Gerald Mossé im Sattel. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Sabine Brose

Zweijährig in der Spitzengruppe des Jahrgangs, dreijährig gar nicht am Start, vierjährig dann wieder Gruppe II-platziert mit einem Rating deutlich über 90kg, fünfjährig schließlich das Karrierehighlight mit dem Sieg im wichtigsten Steherrennen des Landes – die Laufbahn von **Rip van Lips** war schon eine rechte Achterbahnfahrt. Er konnte eine Verletzung, die ihn im wichtigsten Moment seiner Karriere, im Derbyjahr, aus dem Tritt gebracht hatte, bestens kompensieren und kam besser denn je zurück, was nur in seltenen Fällen gelingt.

Zweijährig war er sogar schon im Juni erstmals am Start, doch war er bei einem Versuch im französischen Saint-Cloud noch ohne Möglichkeiten. Das änderte sich im August, als er in Düsseldorf ein gut besetztes 1500-Meter-Rennen gewinnen konnte. Zweimal ging es dann gegen die Jahrgangsspitze: Im Zukunfts-Rennen (Gr. III) in Ifezheim wurde er Fünfter, wobei die dort geforderte 1400-Meter-Distanz letztendlich für ihn zu kurz war. Besser lief es im Preis des Winterfavoriten (Gr. III), in dem er auf Rang vier einkam. Das brachte ihm ein Rating von 89kg und einen Platz in der Spitzengruppe des Jahrgangs ein. Die Erwartungen für die Dreijährigen-Saison waren dementsprechend, doch nach einer Trainingsverletzung war erst einmal Feierabend.

Das erfolgreiche Comeback erfolgte erst im Juni 2020, in einem Drei-Pferde-Rennen in München, doch dauerte es bis zum Spätsommer, bis Rip van Lips richtig Schwung fand. Er wurde zunächst Dritter im Deutschen St. Leger (Gr. III) und dann

Zweiter im Comer Group International Oleander-Rennen (Gr. II), hinter dem damals herausragenden Quian (Mastercraftsman).

Im vergangenen Jahr ging es mit einem vierten Platz in einem Listenrennen in Chantilly los, als Vorbereitung für Hoppegarten, wo er unter Gerald Mossé im Comer Group International 50. Oleander-Rennen (Gr. II) zu einem souveränen Sieg kam.

» **Klick zum Video**

Der Ascot Gold Cup (Gr. I) war auf fester Bahn dann nicht ganz leicht für ihn, doch bei seinem letzten Start lief er noch einmal stark, als er im Prix Kergorlay (Gr. II) über 3000 Meter in Deauville in einer äußerst knappen Entscheidung nur Skazino (Kendargent) unterlag. Es sollte sein letzter Start gewesen sein, denn in der Vorbereitung auf das Irish St. Leger (Gr. I) im September zog er sich eine Verletzung zu. Bemühungen, ihn noch einmal an den Ablauf zu bringen, konnten nicht realisiert werden.

Sein Vater **Rip van Winkle** (Galileo) war ein erstklassiges Rennpferd. Die Coolmore-Scouts rekrutierten ihn auf einer Jährlingsauktion in Italien, für Trainer Aidan O'Brien gewann er u.a. die Sussex Stakes (Gr. I), die Queen Elizabeth II Stakes (Gr. I) und das Juddmonte International (Gr. I). Von 2011 bis 2016 stand er in Coolmore, shuttlete mehrfach nach Neuseeland, wo er letztlich ganz blieb. Im Alter von 14 Jahren ging er dort 2020 im Windsor Park Stud ein. Mit Te Akau Shark und Dick Whittington hat er bislang zwei Gr. I-Sieger auf der Bahn.

Die mütterliche Linie ist im nachfolgenden Pedigree detailliert aufgeführt. Seine Mutter **Red Lips** (Areion) war eine erstklassige Rennstute, sie war Listensiegerin und mehrfach sehr gut platziert. Ihre möglicherweise besten Leistungen stehen nicht im Pedigree, es waren vierte Plätze, im Henkel-Preis der Diana (Gr. I) und im Prix de l'Opéra (Gr. I), was ihr ein Rating von 95,5kg einbrachte. Sie hat noch zwei jüngere Stuten, die zwei Jahre alte Rose of Lips (Mastercraftsman) und die Jährlingsstute Romance of Lips (Helmet). Es ist eine Linie, die im Gestüt Wittekindshof große Erfolge hat, insbesondere durch die Diana-Siegerin **Rosenreihe** (Catcher in the Rye). Sie geht auf die 1952 vom Gestüt Zoppenbroich eingeführte Rose of Lancaster (Ocean Swell) zurück, Stammutter u.a. auch des 31fachen Siegers Regitano (Tauchsport), zu seiner Zeit ein echtes Kultpferd.

Zu einer Decktaxe von 2.750 Euro steht er ab sofort im Gestüt Graditz, dort, wo er einst aufwuchs. Hans-Dieter Lindemeyer schickt ihm drei Stuten, der Hengst wird bei dem günstigen Tarif sicher weiteren Zuspruch bekommen.

# Pedigree der Woche



präsentiert von **WEATHERBYS**

EDITED PEDIGREE for RIP VAN LIPS (IRE)

|   |  |                                    |                      |
|---|--|------------------------------------|----------------------|
| <b>RIP VAN LIPS (IRE)</b><br>(Bay horse 2016) | Sire:<br><b>RIP VAN WINKLE (IRE)</b><br>(Bay 2006) | Galileo (IRE)<br>(Bay 1998)        | Sadler's Wells (USA) |
|   |  | Looking Back (IRE)<br>(Bay 2001)   | Urban Sea (USA)      |
|   | Dam:<br><b>RED LIPS (GER)</b><br>(Bay 2010)        | Areion (GER)<br>(Bay 1995)         | Stravinsky (USA)     |
|   |  | Rosarium (GER)<br>(Bay/Brown 1997) | Mustique Dream (GB)  |
|   |  |                                    | Big Shuffle (USA)    |
|   |  |                                    | Aerleona (IRE)       |
|   |  | Zinaad (GB)                        |                      |
|   |  | Roseola (GER)                      |                      |

4Sx5S Northern Dancer, 5Sx5S Special (USA)

**RIP VAN LIPS (IRE)**, won 3 races in Germany at 2, 4 and 5 years, 2021 and £122,726 including Oleander Rennen, Berlin-Hoppegarten, **Gr.2**, placed 4 times including second in Prix Kergorlay, Deauville, **Gr.2** and Oleander Rennen, Berlin-Hoppegarten, **Gr.2** and third in Deutsches St Leger, Dortmund, **Gr.3**.

## 1st Dam

**RED LIPS (GER)**, won 3 races in Germany at 2 and 4 years and £146,739 including Esso Cup, Hamburg, **L.**, placed 8 times including second in K.Baronin von Ullmann Schwarzgold Rennen, Cologne, **Gr.3**, Grosser Preis de Hannoverschen Volsbank, Hannover, **L.** and Hoppegartener Sommerpreis Int., Berlin-Hoppegarten, **L.** and third in Premio Lydia Tesio Longines Tris Int, Rome, **Gr.1**; dam of **2 winners**:

**RIP VAN LIPS (IRE)**, see above.

ROYCROFT (IRE) (2018 c. by Soldier Hollow (GB)), won 1 race in Sweden at 3 years, 2021 and £4,395 and placed once.

Royal Lips (GER) (2017 f. by Gleneagles (IRE)), placed 5 times in Germany at 3 and 4 years, 2021 and £3,409.

Rowdy Lips (IRE) (2019 c. by Highland Reel (IRE)), ran 3 times in Germany at 2 years, 2021.

Romance of Lips (IRE) (2021 f. by Helmet (AUS)).

She also has a 2-y-o filly by Mastercraftsman (IRE).

## 2nd Dam

**Rosarium (GER)**, won 3 races in Germany at 3 years, placed 5 times including second in Kolner Steher Preis, Cologne, **L.**; dam of **5 winners**:

**RAG TIGER (GER)** (c. by Pentire (GB)), won 8 races over jumps in France at 4, 5 and 8 years and £304,471 including Prix Gras Savoye Wild Risk Hcp Hurdle, Auteuil, **L.** and Prix du Cher Hurdle, Enghien-Soisy, **L.**, placed second in Gde.Crse de Haies de Printemps Hp Hurdle, Auteuil, **Gr.3**.

**RED LIPS (GER)**, see above.

**True Tiger (FR)** (g. by Jukebox Jury (IRE)), won 1 race over jumps in France at 3 years and £82,927, placed third in Prix Questarabad Hurdle, Auteuil, **Gr.3** and Prix Pierre de Lassus Hurdle, Auteuil, **Gr.3**.

**Rigolo Tiger (GER)** (c. by Mamool (IRE)), won 1 race over jumps in France at 6 years and £95,878, placed third in RMC Wild Risk Handicap Hurdle, Auteuil, **L.**

**ROSA MILL (GER)**, won 9 races over jumps in France from 6 to 10 years and £79,584 and placed 12 times.

## 3rd Dam

**ROSEOLA (GER)**, unraced; dam of **6 winners** including:

**Rosarium (GER)**, see above.

**RAUCOUS (GER)**, won 4 races and placed 3 times.

**REVANTA (GER)**, won 3 races in Belgium, Germany and Netherlands and placed once.

**ROTE ROSE (GER)**, won 1 race in Germany and placed 4 times; dam of winners.

**ROSELLO (GER)**, 3 races in Germany including Preis des Casino Baden-Baden, Baden-Baden, **L.**

**Rosenkonig (GER)**, 3 races in Germany and placed 8 times; also placed third in P. Ehrenmit. G Schulze Harzburger Hurdle, Bad-Harzburg, **L.**

The next dam **ROSE AMORE (GER)**, won 4 races in West Germany at 2 and 3 years including Jacobs-Kaffee-Rennen, Baden-Baden, **L.**, placed including second in Deutscher StutenPreis-Ford Hentschel, Hannover, **Gr.3** and Gontard-Rennen, Baden-Baden, **L.**; dam of **7 winners** including:

**RETRIEVER (GER)**, won 1 race in Germany; also won 5 races over jumps in Czech Republic including Cena Radia Life Chase, Pardubice, L., placed second in Velka Pardubicka Ceske Pojistovny Chase, Pardubice, L.

**ROSERAIE (GER)**, won 4 races in Germany and placed 9 times; dam of winners.

**ROSENBRIEF (GER)**, 3 races in Germany; also 4 races over jumps in France, Germany and Italy including Gran Premio Merano Forst Steeplechase, Merano, **Gr.1**, placed second in Mario Argenton Novices Steeplechase, Merano, **Gr.2**, Iffezheimer Steeplechase, Baden-Baden, L. (twice) and Preis des Murgtals Hurdle, Baden-Baden, L. and third in Altes Badener Steeplechase, Baden-Baden, L. and Iffezheimer Steeplechase, Baden-Baden, L.

**ROSENGESTE (IRE)**, 5 races in Germany including Preis von Schlenderhan, Baden-Baden, L., G. P. der Spielbank Bad Neuenahr, Dusseldorf, L. and Grosser Preis der Sparkasse Bremen, Bremen, L., placed second in Kolner Fruhjars Meile, Cologne, L., Luhrs & Holst GMBH Co. K G Stutenpreis, Hoppegarten, L., Buchmacher Simon Springer Stuten Meile, Cologne, L. and Fahrhofer Stutenpreis, Hamburg, L.; dam of **ROSENREIHE (IRE)**, 2 races in Germany including Henkel Preis der Diana (Oaks), Dusseldorf, **Gr.1**; grandam of **ROSE RIZED (GER)**, 2 races in Germany and Italy including Premio Giovanni Falck, Milan, L., **Rosenpurpur (GER)**, 2 races in Germany and Hong Kong, placed third in IDEE Deutsches Derby, Hamburg, **Gr.1**, **Rosamunde (FR)**, 3 races in Belgium, placed second in Kronimus Diana-Trial, Baden-Baden, L., **Ruling (GER)**, 1 race at 3 years, 2021, placed third in Nijinsky Stakes, Leopardstown, L.

**Rosenblatt (GER)**, 3 races in Germany, Hungary and Slovakia, placed third in SWB Derby Trial, Bremen, L.

## VERMISCHTES

### Wieder sieben Stationen beim Besitzertrainer-Cup

Der Verein Deutscher Besitzertrainer schreibt auch im Jahr seines 40-jährigen Bestehens den Besitzertrainer-Cup aus. 2022 werden Wertungsrenntage wieder an sieben verschiedenen Veranstaltungsorten geplant. Gesucht wird die sechste Siegerin oder der sechste Sieger nach Monika Lindemann (2016), Horst Rudolph (2017), Daniel Paulick (2018) sowie Anna Schleusner-Fruhriep (2019 und 2021).

Start wird am 3. April in Mannheim sein. Es folgen die Renntage am 8. Mai in Köln, einem Rennntag im Rahmen der Hamburger Derbywoche vom 26. Juni bis 3. Juli (genauer Tag wird festgelegt, wenn die Ausschreibungen vorliegen), 10. Juli in Blieskastel, 6. August in Haßloch, 18. September in Billigheim und 22. Oktober in Magdeburg. In Magdeburg werden dann die Siegerin oder der Sieger sowie die Platzierten des Besitzertrainer-Cups 2022 geehrt.

Wie in den Jahren zuvor wird die Rangfolge über ein Punktesystem bei allen Galopprennen von Voll- und Halbblütern in Rennen an diesen sieben Renntagen ermittelt. Pro Rennen sind je Platzierung von Pferden von den aktiven Besitzertrainern des Vereins folgende Punkte zu erzielen:

Die gesammelten Punkte an allen Wertungsrenntagen entscheiden über Sieger und Platzierte im Besitzertrainer-Cup. Die Prämien auf den ersten vier Plätzen betragen 1.000,00 €, 500,00 €, 300,00 € und 200,00 €. Zudem werden die Ränge fünf bis zehn mit je 100,00 € bedacht.

Mit dem Besitzertrainer-Cup will der Verein Deutscher Besitzertrainer zusätzliche Startanreize für seine Mitglieder geben. Gleichzeitig werden

dadurch auch die jeweiligen Rennvereine unterstützt, da durch die „Extra-Gewinnmöglichkeiten“ eine höhere Anzahl von Pferden von Besitzertrainern des Vereins zu erwarten ist.



Facebook post content:

like us on Facebook

Unsere Top-Klicks der letzten Woche

Turf-Times mit Andreas Suborics und Gestüt Graditz  
1 Tage · 🌐

Und noch ein neuer Deckhengst!

Der Gruppe II-Sieger Rip van Lips (Rip van Winkle) hat verletzungsbedingt seine Karriere beendet und wird im Gestüt Graditz als Deckhengst aufgestellt. Im Training bei Andreas Suborics hat er bei 14 Starts drei Rennen gewonnen, darunter den Comer Group International 50. Oleander-Rennen (Gr. II) in Hoppegarten.  
©Turf-Times/Galoppfoto Brose-Clark-Sorge

Die ganze Story: <https://www.turf-times.de/.../rip-van-lips-wird...>  
Zum kompletten Profil von Rip van Lips: <https://www.turf-times.de/pferd/rip-van-lips-ire-2016>  
#turf-times #sogehgtgalopp

93 · 3 Kommentare · 10 Mal geteilt

## PERSONEN

## Dennis Schiergen beendet Jockeykarriere



Identified war am Sonntag in St. Moritz der letzte Sieger von Dennis Schiergen. Swiss-Images/Andy Mettler

Jockey war eigentlich nur ein Zweitjob für ihn, Ausbildung und Beruf standen stets im Vordergrund. Umso mehr Respekt nötig ist es ab, dass er in seiner Karriere 254 Rennen gewinnen konnte, 241 auf der Flachen und 13 über Hindernisse. Am Sonntag fiel jedoch der Vorhang, mit 27 Jahren nahm **Dennis Schiergen** Abschied aus dem Rennsattel. Mit Stil, denn er wurde dort Meetingschampion, wo der Sport noch einen gewissen Glamour-Faktor hat, in St. Moritz.

Am Ende wird aber der jahrelange Kampf gegen das Gewicht zu groß gewesen sein, leicht reiten konnte er im Gegensatz zu seinem Vater, der damit nie Probleme hatte, eher selten. Und letztlich ist die rennsportliche Perspektive in seiner Wahlheimat Schweiz auch nicht so, dass man dort hätte unbedingt noch ein paar Jahre anhängen müssen.

Begonnen hat Dennis Schiergen als Amateur, die Laufbahn als Profijockey war nicht unbedingt angedacht. Dreimal war er Amateurchampion, von 2011 bis 2013, im ersten Jahr mit damals noch erstaunlichen 41 Siegen. 2013 gewann er mit einem bemerkenswerten Ritt auf Nymphaea den Großen Preis von Berlin und trug sich als erster und bisher einziger Amateur in die Siegerliste eines Gr. I-Rennens ein. Auch wenn Besitzer Jürgen Imm damals sicher ein anständiges Trinkgeld gegeben hat, offiziell kassierte der Reiter für den Sieg keinen Cent. Ein Jahr später erfolgte, wohl auch aus finanziellen Gründen, der Wechsel ins Profilager. Mit Boscaccio gewann er das Union-Rennen, in der Schweiz wurde er Champion auf der Flachen und über Hindernisse, wobei Mutter Gisela diese Einsätze mit gemischten Gefühlen gesehen haben dürfte. Noch vor zwei Jahren holte er sich den Großen Preis von St. Moritz, dazu Gruppe-Rennen mit Potemkin und Wonnemond. Am vergangenen Sonntag war Identified sein letzter Sieger.

## Der fleißige Soumillon

**Christophe Soumillon**, 40, zehnfacher Championjockey in Frankreich, zuletzt 2018, scheint in diesem Jahr wieder Einiges vorgenommen zu haben. Aktuell lässt der Belgier nahezu keinen Renntag aus. Am Montag war er gleich doppelt engagiert: Um 11.50 Uhr gewann er das erste Rennen des Tages in Angers, das einzige Flachrennen der Karte, vier Stunden später schwang er sich auf der Allwetterbahn in Pornichet in den Sattel. Dort kam er zu zwei Erfolgen.

Derartige Doppeleinsätze sind in Großbritannien inzwischen nicht mehr gestattet, auch in Frankreich wird darüber diskutiert, doch sind sie dort sehr selten. Soumillon war und ist einer der wenigen, der, wenn es möglich ist, diese Chancen wahrnimmt.

## IMPRESSUM

### Turf-Times – der Newsletter

Herausgeber und inhaltlich verantwortlich:

Daniel Delius

Dreherstraße 14

40625 Düsseldorf

Tel. 0171 – 34 26 048

E-Mail: [info@turf-times.de](mailto:info@turf-times.de)

### Anzeigen und Postadresse:

Turf-Times

Schönaustraße 27

40625 Düsseldorf

Tel. 0211 – 965 34 16

E-Mail: [info@turf-times.de](mailto:info@turf-times.de)

Erscheinungsweise: wöchentlich

Es gilt die **Anzeigenpreisliste** Nr. 2 (01.01.2018)

### Turf-Times online

Web [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

Facebook [www.facebook.com/turftimes](https://www.facebook.com/turftimes)

Instagram [www.instagram.com/turftimes.de](https://www.instagram.com/turftimes.de)

Verantwortlich:

Dequia Media

Frauke Delius, Schönaustraße 27, 40625 Düsseldorf

Tel. 0171 – 34 24 021

E-Mail: [info@turf-times.de](mailto:info@turf-times.de)

## RENNBAHNEN

## Geburtstagsfeier ohne Geburtstagskind



Am 10. August 1822 fanden hier die ersten Galopprennen in Deutschland statt, bei der großen Geburtstagsfeier ist Bad Doberan allerdings nicht dabei. Der geplante Jubiläums-Renntag wurde abgesagt. ©Turf-Times/Archiv/Galoppfoto

„Es ist schade, aber nicht zu ändern“, das war der doch etwas lakonische Kommentar vom Dachverbands-Präsidenten **Michael Vesper** in der telefonischen Pressekonferenz zur Frage nach der Absage des geplanten Jubiläums-Renntages in **Bad Doberan**. Dort gab es am 10. August 1822 die ersten offiziellen Galopprennen in Deutschland. Und das sollte nach vielem hin- und her nun doch mit einem Jubiläums-Renntag zum 200. am 20. August gefeiert werden. Aber daraus wird nichts. Der Besitzer und Züchter **Volker Schleusner**, der aus der Region stammt, genauer aus Marlow, wollte als Präsident eines neu gegründeten Jubiläums-Rennvereins diesen Renntag stemmen. Doch vier Wochen nach der Ankündigung sagte er die ganze Unternehmung wieder ab. Die Stadt Bad Doberan forderte eine hohe Kautions, die Schleusner nicht zu zahlen bereit war. „Die Stadt will 150.000 Euro von uns, das können wir nicht leisten“, so die Begründung für die Absage.

Also werden dort, wo alles begann, auf der Ostsee-Rennbahn im mecklenburgischen Bad Doberan, nur Schafe herumlaufen und keine edlen Vollblüter. Die Geburtstagsfeier findet ohne das Geburtstagskind statt. Und das scheint nun end-

gültig beschlossene Sache zu sein. Der deutsche Galopprennsport nimmt es hin, lässt keinerlei Rettungsversuche mehr erkennen. Man hatte Bad Doberan wohl ohnehin nicht mehr in der Planung. Denn der Höhepunkt der großen Sause anlässlich des Jubiläums „200 Jahre Galopprennsport in Deutschland“ ist schon länger in Berlin terminiert. Am Freitag, den 12. August, wird vor den Rennen rund um 132. Großen Preis von Berlin in **Hoppegarten**, Gr. I, ins legendäre Hotel Adlon am Brandenburger Tor geladen. Die genaueren Pläne sollen bei der Jahrespressekonferenz vorgestellt werden, die der Dachverband gemeinsam mit dem **Düsseldorfer Reiter- und Rennverein** Anfang März veranstaltet. In der Einladung heißt es: „200 Jahre Galopprennsport in Deutschland. Neben voraussichtlich 135 Renntagen mit sieben Gr. I-Prüfungen sind viele spannende Aktivitäten rund um das große Jubiläum geplant.“

Kein Wort zu Bad Doberan. Dabei hatte man dort schon mit den Arbeiten auf der Rennbahn begonnen. Es gab aussichtsreiche Gespräche mit Sponsoren, eine Webseite war in Planung, die Social Media-Kanäle schon am Start. Auch die Stadt Bad Doberan schien erfreut zu sein, dass **Volker Schleusner**, als Landwirt aus der Region bestens vernetzt, trotz widriger Umstände – nach zwei Jahren Rennpause und dem Konkurs des vorherigen Rennvereins – den Jubiläums-Renntag realisieren wollte.

Dann tauchten erste Probleme auf, weil die Stadt direkt im Anschluss an den geplanten Renntag die Rennbahn an einen Drittveranstalter vermietet hatte, „doch das hätten wir auch noch hingekriegt. Ich war mit den Zeltbauern im Gespräch“, so Schleusner, „die hätten direkt nach den Rennen mit dem Abbau begonnen, so dass die Übergabe der Bahn am nächsten Tag hätte stattfinden können.“ Die nun geforderten 150.000 Euro hätten auf ein Treuhandkonto eingezahlt werden sollen, „doch wir wussten nicht genau, wofür das sein soll, denn die Rennbahn ist seit zwei Jahren nicht gepflegt worden und wir hätten alles selbst instand setzen müssen“, so Schleusner, „und wer garantiert uns, dass wir das Geld auch wieder bekommen?“

Die komplette Absage des Renntages kam sehr überraschend, auch für den Dachverband. Der hatte sich mit dem neuen Jubiläums-Verein zumindest über den Termin verständigt, mit der Gemeinde hatte der Präsident Michael Vesper länger keinen Kontakt, zuletzt im Sommer des vergangenen Jahres, als Heinz Baltus vom Magdeburger Rennverein noch in zunächst sehr vielversprechenden Verhandlungen mit der Stadt für die Wiederaufnahme der Rennen war. Damals scheiterte dieser Versuch, weil die Stadt Bad Doberan, die zunächst finanzielle Unterstützung zugesagt



*Die Jubiläums-Rennbahn im Sommer 2021 in einem desolaten Zustand: Auch coronabedingt haben in Bad Doberan seit zwei Jahren keine Rennen stattgefunden. Die Arbeiten, um die Bahn wieder instand zu setzen, hatten schon begonnen. ©Turf-Times - Frauke Delius*

hatte, nun die Prioritäten auf andere Projekte, wie den Bau von Schulen, legen und kein Geld mehr für die Rennbahn investieren wollte.

Auf Nachfrage beim Bürgermeister der Stadt Bad Doberan, Jochen Arenz, wird schnell klar, dass die unendliche Vorgeschichte mit den Vorgängervereinen Spuren hinterlassen hat. Es geht nicht nur um die finanzielle Absicherung der Veranstaltung, weil man da in der Vergangenheit schlechte Erfahrungen gemacht hatte. Man habe die Höhe der Kautions so gewählt, um sicher zu sein, dass das Interesse ein ernsthaftes ist. Zu hören ist auch, dass man Volker Schleusner sehr wohl zugehört habe, die Bahn für den Jubiläums-Renntag in Schwung zu bekommen, aber es gab wohl einige Zweifel an Personen aus dem erweiterten Umfeld. Vom Bürgermeister heißt es dazu: „Die Stadt Bad Doberan lehnt es ab, dass die älteste Galopprennbahn auf dem europäischen Festland zum Spekulationsobjekt für dubiose Investoren wird, die sich für Pferdesport überhaupt nicht interessieren, sondern, um beim Thema zu bleiben, diesen als Steigbügel nutzen wollen, um Bauland günstig zu erwerben.“

Dabei ist der Bürgermeister dem Galopprennsport nicht grundsätzlich abgeneigt, der gebürtige Düsseldorfer kennt seine Heimatbahn und auch hat auch die Rennbahn in Neuss in Jugend-

jahren besucht. Vorwürfen, die Gemeinde wolle die Pferderennen nicht mehr, antwortet er mit der Gegenfrage: „Warum sollte die Stadt das 200-jährige Jubiläum nicht fördern und stattfinden lassen? Wir sind stolz auf unsere Bahn und Tradition.“ Auch sei das Ereignis als solches sicherlich auch medial sehr interessant gewesen, die ganze Region hätte davon profitieren können. Bestätigt wird, dass man als Sicherheit eine Kautions von 100.000 Euro haben wollte, die auf ein Treuhandkonto gekommen wären. Die Bahn wäre kostenfrei zur Verfügung gestellt worden. Auch sei seitens der Stadt mit Pflegearbeiten, unter anderem dem Schnitt der Hecken, begonnen worden. Dafür seien 300.000 Euro für Infrastruktur in den neuen Haushalt eingestellt worden.

Aber es hat sich wohl der Eindruck verfestigt, dass es, so Arenz, „am Ende gar nicht um Pferdesport geht, sondern nur um Bodenspekulationen um an Bauland zu kommen.“ Er bedauere die Renntagsabsage sehr, so der Bad Doberaner Bürgermeister, „aber wenn wir hören, dass irgendwelche Scheichs aus Dubai investieren wollen, dann sagen wir ganz deutlich: Die Bahn gehört den 13.500 Bürgern Bad Doberans und soll für den Pferdesport erhalten werden!“ Doch das werden nach unseren Informationen keine Galopper mehr sein. Als möglicher Betreiber ist ein

reitsportlicher Betrieb namens Bernsteinreiter im Gespräch, der Reiterferien an der Ostsee anbietet. Inwieweit dann auch noch Pferderennen stattfinden könnten, ist fraglich, denn wenn man das 200jährige Jubiläum nicht hinbekommt, dann kann man es auch gleich ganz lassen. So klingt es auch in der regionalen Presse. „Endlich Schlussstrich ziehen“, heißt es in einem Kommentar der Ostseezeitung. „Die Kämpfe innerhalb des Bad Doberaner Rennvereins, am Ende mit Vereinsauflösung und Insolvenzverfahren, haben kein gutes Licht auf die Bad Doberaner Renntage geworfen, die zudem auch nicht wirtschaftlich darstellbar sind.“

Klar wird bei allem: Ein Macher allein reicht nicht. Es fehlen der Zusammenhalt, der Wille und die finanziellen Möglichkeiten, um im deutschen Galopprennsport nachhaltige Projekte auf den Weg zu bringen und angeschlagene Rennbahnen zu retten. Bad Doberan ist nicht die erste und sicher nicht die letzte Rennbahn, der das so ergeht. Man fühlt sich erinnert, an die Reaktion der politischen Entscheidungsträger in Frankfurt, Bremen und Neuss. Und befürchtet bei weiteren Rennbahnen das Gleiche. Dabei ist der Rennsport daran zum Teil selbst schuld. Es reicht nicht mehr, „Rennen abzuhalten“ und auf alte Traditionen zu pochen. Gebraucht werden finanzierbare, nachhaltige Nutzungskonzepte der Rennbahnen,



Volker Schleusner und seine Pferde: Die hätte er gerne auf der Jubiläums-Rennbahn laufen sehen. Foto: Frauke Delius

die von allen Entscheidungsträgern mitgetragen werden können und die Bevölkerung mit einbeziehen.

Der Bad Doberaner Bürgermeister bringt das ziemlich deutlich auf den Punkt: „Wenn der Galoppssport sich nicht von Grund auf erneuert, sich von den ganzen Glücksrittern und unseriösen Begleitpersonen trennt und auch die Regeln zum Schutz der Pferde nicht deutlich verschärft, wird es bald keine Galopprennen in Deutschland mehr geben.“



## Der Hengst mit den besten Vorzeichen als kommender Top-Vererber

# ALSON

**Frühreif + Gr.1-Sieger** + **Schlenderhaner Elite-Familie**  
**UND das Who is Who der Champion-Vererber im Blut**

**Dr. Andreas Jacobs, Fährhof**

ALSON war der gewinnreichste Zweijährige, der jemals in Deutschland trainiert wurde. Mit seinen Gr.1 Performances in Frankreich und seiner grandiosen Abstammung, ist er ein vielversprechender junger Deckhengst. Wir sind froh, dass wir ihn in Kooperation mit dem Gestüt Schlenderhan anbieten können.



**Filip Minarik, Jockey**

Ab April durfte ich ihn zweijährig in der Arbeit reiten. Früh war mir klar, dass ALSON ein Ausnahme-Rennpferd ist, der beste Zweijährige, den ich je geritten habe!



FÄHRHOF

Decktaxe 2022 **6.000 €** Kontakt: Stefan Ullrich · 0175 103 34 33 · ullrich@faehrhof.de

## DECKPLÄNE

## Westminster Racehorses GmbH



Marian Ziburske (li.) und Gerhard Schöningh 2016 in Hoppegarten. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de)

Zu den weniger bekannten Züchtern und Besitzern im deutschen Galopprennsport zählt **Marian Ziburske**, Unternehmer im Immobilienbereich aus dem Osten des Landes. Was natürlich auch daran liegt, dass seine Aktivitäten nur marginal in Deutschland liegen, die Stuten sind über ganz Europa verteilt, die Rennpferde stehen in Hoppegarten, Tschechien und Polen. Gerade dort engagiert sich Ziburske als Sponsor, wie wir noch in unserer vergangenen Ausgabe in der Kolumne „Post aus Prag“ publiziert haben. Doch auch in Hoppegarten ist Westminster, das Unternehmen von Ziburske, aktiv, jahrelang war es Partner beim Preis der Deutschen Einheit, inzwischen bei einem Listenrennen. Bei Roland Dzubasz taucht man inzwischen auch wieder auf der Besitzerliste auf. Im Übrigen ist Westminster in vielen weiteren Sportbereichen dabei, insbesondere beim Eishockey, bei der Nationalmannschaft ist man seit Jahren ein Hauptsponsor.

Sogar zwei eigene Deckhengste stehen unter dem Westminster-Label. Zum einen ist es der wohlbekanntere **Amico Fritz** (Fasliyev), der für Alexander Pereira 2010 die Goldene Peitsche (Gr. III) gewann, inzwischen schon zahlreiche Stationen in mehreren Ländern durchlaufen hat.

Der zweite Hengst ist erst vor Kurzem erworben worden, es ist der noch junge, acht Jahre alte **Shakeel** (Dalakhani) aus der Zucht des Aga Khan. Er hat für diesen 2017 den Grand Prix de Paris (Gr. I) gewonnen, war Zweiter im Prix Hocquart (Gr. II) und Dritter im Prix du Lys (Gr. III). Er stammt aus einer starken Mutterlinie, die dritte Mutter Shemaka (Nishapour) hat den Prix de Diane (Gr. I) gewonnen. 2018 wurde er im Clongiffen Stud

in Irland aufgestellt, in der Zucht ist er natürlich noch nicht zu beurteilen. Für Westminster steht er jetzt im Krasne Stud in Polen, wo er auch von eigenen Stuten aufgesucht wird. Die Stuten stehen im Castletown Stud in Irland, im Haras de Beaufay in Frankreich, im Krasne Stud und in Deutschland im Gestüt Erftmühle.

Schaut man sich den Deckplan an, so dominieren die „proven sires“, wobei Cloth of Stars im Haras du Logis eine Ausnahme ist. Der erste, 90köpfige Jahrgang des von deutschen Stuten stark frequentierten Gr. I-Siegers kommt in dieser Saison auf die Bahn. Zu ihm gehen Partyday und Red Dynamite. Partyday war eine gute Rennstute, von ihrem tschechischen Standort aus absolvierte sie vor einigen Jahren Ausflüge nach Deutschland, wo sie in Listenrennen in



Partyday. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de)  
- Sabine Brose

Hoppegarten, Hannover und Dortmund jeweils Zweite war. Sie stammt aus einer Aga Khan-Familie, der auch die Münchener Gr. I-Siegerin **Kartajana** (Shernazar) angehört, startete in der Zucht mit Nachkommen von Al Wukair und Holy Roman Emperor. Red Dynamite hat in Tschechien zwei Rennen gewonnen, in Frankreich war sie platziert. Sie ist rechte Schwester von Turn Tide (Medicean), Gr. I-Sieger in Neuseeland, und Eva Kant (Medicean), die mehrfach listenplatziert gelaufen ist, die zweite Mutter ist Schwester der mehrfachen Gr. I-Siegerin Wandesta (Nashwan).

Drei Stuten gehen zu Footstepsinthesand, einem „value for money“-Hengst, 36 Gr.-Sieger hat er bereits auf der Bahn, dafür ist seine Decktaxe von 12.500 Euro mehr als interessant. Die nicht gelaufene Girl Westminster hat bereits einen Sieger auf der Bahn, sie ist Schwester von **Globus** (Areion) und **Go Go Gadget** (Areion), die beide als Deckhengst aufgestellt wurden, sowie des 11fachen Siegers Goring (Areion). Das aktuelle Stutfohlen des Champions Areion könnte schon für die eigene Zucht gesetzt sein. Nebiola aus der Familie von Novellist (Monsun) ist Siegermutter, doch hält sich die Zahl ihrer Nachkommen in Grenzen, da sie mehrfach nicht gedeckt wurde. Katdogawn hat vier Gr.-Rennen in den USA gewonnen, war auf dieser Ebene oft platziert. Sie startete in der Zucht mit dem Listendritten Oor



Die Blacktype-Stute Nur Bani in einer Aufnahme aus dem vergangenen Jahr. Foto: privat

Jock (Shamardal), danach kam mehrere Jahre nicht mehr viel, doch könnte die drei Jahre alte Westminster Girl (Alhebayeb), die letzte Saison in Polen schon drei Rennen gewonnen hat, zu noch Besserem berufen sein.

Norderney wurde bei der BBAG im Herbst aus dem Bestand des Gestüts Röttgen erworben. Sie hat Gruppe III-Rennen in Dortmund und Frankfurt gewonnen, ihr Sohn **Nordstrand** (Reliable Man) hatte vergangenes Jahr ein Rating von 90,5kg. Ihr Partner ist der Treve-Vater Motivator. Die einzige Stute, die in Deutschland gedeckt wird, ist die auf der Liste von Protectionist stehende Glorena (Areion) aus der Familie der erwähnten Girl Westminster. Ihre Brüder Glentire (Pentire) und Genios (Oxalagu) haben Listenrennen gewonnen.

Nur Bani (Artan) hat fünf Rennen gewonnen, sie war auch Dritte im Silbernen Band der Ruhr (LR). Vier ihrer Nachkommen haben gewonnen, darunter **Nordvulkan** (Kallisto), Dritter im Deutschen Derby (Gr. I). Ihr zweijähriger Sohn Nordminster (Kallisto) steht für den Züchter bei Roland Dzubasz im Training, ein Jährlingshengst hat Areion als Vater. Diesmal geht es zu dem Darley-Hengst Raven's Pass nach Irland. Rock of Gibraltar, ein Coolmore-Veteran, Vater von 75 Gr.-Siegern, bekommt Besuch von der jungen Icebee (Xtension), deren Mutter Schwester von zwei erstklassigen Fliegern ist, **The Tin Man** (Equiano), Sieger in den Diamond Jubilee Stakes (Gr. I) und den British Champions Sprint Stakes (Gr. I), sowie **Deacon Blues** (Compton Place), Sieger in vier Gr. II- und Gr. III-Rennen.

Mit zwei Stuten wird der eigene Hengst Shakeel bedient. Carla Cola hat drei Rennen in Polen gewonnen, ist Schwester zu zwei Siegern aus einer starken nordamerikanischen Familie. Hingegen vertritt Diamond Lyra, unter deren Geschwistern fünf Sieger sind, eine australische Linie.



Die Neuerwerbung Norderney. Foto: privat

Nahe Newmarket steht der Epsom Derby (Gr. I)-Sieger Sir Percy, zu dem die Siegerin Lady Westminster geht. Von dem Lanwades-Hengst hat sie bereits einen zwei Jahre alten Sohn, eine Jährlingsstute hat Holy Roman Emperor als Vater. Sie ist eine rechte Schwester des Listensiegers und mehrfach Gr. II-Platzierten Bravo Zolo (Rip van Winkle).

**CLOTH OF STARS** (2019), v. Sea the Stars – Strawberry Fledge v. Kingmamo (Haras du Logis/FR)

**Partyday** (2013), v. Footstepsinthesand – Jolie Clara v. Kahyasi, trgd. v. Reliable Man

**Red Dynamite** (2017), v. Medicean – Quadri v. Polish Precedent, trgd. v. Areion

**FOOTSTEPSINTHESAND** (2002), v. Giant's Causeway – Glatissant v. Rainbow Quest (Coolmore Stud/IRL)

**Girl Westminster** (2013), v. Rock of Gibraltar – Globuli v. Surako, Stutfohlen v. Areion, 19.1.

**Nebiola** (2004), v. Acatenango – Narola v. Tuttlinger, nicht ged.

**Katdogawn** (2000), v. Bahhare – Trempkate v. Trempolino

**MOTIVATOR** (2002), v. Montjeu – Out West v. Gone West (Haras du Quesnay)

**Norderney** (2006), v. Dai Jin – Nouvelle Princesse v. Bluebird

**PROTECTIONIST** (2010), v. Monsun – Patineuse v. Peintre Celebre (Gestüt Röttgen)

**Glorena** (2011), v. Areion – Glacial Star v. Royal Academy

**RAVEN'S PASS** (2005), v. Elusive Quality – Ascuney v. Lord At War (Kildangan Stud/IRL)

**Nur Bani** (2003), v. Artan – Namora v. General Assembly



*Diamond Lyra mit ihrem Hengstfohlen von Motivator. Foto: privat*

**ROCK OF GIBRALTAR** (1999), v. Danehill – Off-shore Boom v. Be My Guest (Coolmore Stud/IRL)  
Icebee (2016), v. Xtension – Voom Voom v. Bahamian Bounty, trgd. v. Wireless

**SHAKEEL** (2014), v. Dalakhani – Shamiyra v. Medicean (Krasne Stud/PL)  
Carla Cola (2016), v. Canford Cliffs – Jillian v. Royal Academy, trgd. v. Amico Fritz

**Diamond Lyra** (2014), v. Choisir – Diamond Circle v. Halling, Hengstfohlen v. Motivator, 28.1.

**SIR PERCY** (2003), v. Mark of Esteem – Percy's Lass v. Blakeney (Lanwades Stud/GB)

**Lady Westminster** (2015), v. Rip van Winkle – Set Fire v. Bertolini



*Lady Westminster. Foto: privat*



**WIR HÖREN ZU!**

Wie in jedem Jahr wollen wir die **Deckpläne der deutschen Züchter** in den kommenden Wochen veröffentlichen. Sollten bereits fertige Deckpläne vorliegen, können diese gerne unter **deliusdaniel@aol.com** oder **info@turf-times.de** eingeschickt werden, gerne auch mit Kommentaren und Fotos.



## Deckplan Gestüt Ebbesloh – Pensionäre

Seit einigen Jahren stehen die Mutterstuten von Lars-Wilhelm Baumgarten und des Gestüts Harzburg in Ebbesloh. Wobei die Harzburger Zuchtaktivitäten inzwischen nur noch auf Waldluft beschränkt sind. Die vor einigen Jahren noch gehegten Pläne, in Harzburg wieder Vollblüter zu züchten, mussten aus vielerlei Gründen zu den Akten gelegt werden, der Tod von Adlerflug, an dem die Gestüts-GmbH die Majorität hielt, tat ein Übriges. So ganz wird der Name aber nicht verschwinden, bei Henk Grewe wird demnächst eine aktuell noch im Pre-Training befindliche Toronado-Stute aus der Wilde Perle Einzug halten. Die Mutter wurde abgegeben, es verbleibt **Waldluft**, die 2018 in Iffezheim aus der Zucht des Gestüts Brümmerhof erworben wurde. Sie ist Schwester von Wiesenpfad (Waky Nao), Waldtraut (Oasis Dream) und Waldpfad (Shamardal), Ihr Erstling Willibald (Shalaa) steht für den Stall Audenhove bei Henk Grewe, die danach folgende Sea the Stars-Tochter wird bei der BBAG in den Ring kommen. Vor einigen Tagen ist ein Reliable Man-Hengst zur Welt gekommen, dieses Jahr geht es zu Isfahan.

Zwei der drei Stuten von Lars-Wilhelm Baumgarten reisen nach Frankreich in das Haras de Colleville. Kendargent gehört schon lange Jahre zu den besten Vererbern des Landes. 14 Gr.-Sieger hat er bisher gezeugt, an der Spitze ist der außergewöhnliche Skalleti. Ein selbst hervorragend als Deckhengst gestarteter Boxennachbar ist sein Sohn Goken. Galiway, der dritte Colleville-Hengst, hat sich vor allem als Vater des Gr. I-Siegers Sealiway profilieren können. Zu ihm geht **Bay of Islands**, eine Halbschwester des Gr. I-Siegers und Deckhengstes **Saddex** (Sadler's Wells) aus einer starke Niarchos-Linie, die nur so von prominenten Namen wimmelt. Ihr Erstling Bharani Star (Sea the Stars) war vergangenes Jahr Listensiegerin im schottischen Ayr, u.a. auch Vierte in den Ribblesdale Stakes (Gr. II).

Zu Kendargent wurde **Morning Mist** gebucht. Sie wurde einst vom Gestüt Ohlerweiherhof erworben, ist eine Halbschwester des neuen Ebbesloher Deckhengstes Brametot (Rajsaman), ihre Mutter ist eine Halbschwester von Monsun (Königsstuhl). Sie ist Siegermutter, interessant könnte ihr drei Jahre alter Sohn Manolas (Adlerflug) werden, er hat vergangenes Jahr in Iffezheim gewonnen. Die ein Jahr jüngere Muskoka (Sea the Moon) ist im Pretraining, im Jährlingsalter ist ein Adlerflug-Hengst.



Manolas bei seinem Sieg in Iffezheim. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de)

**Kaldera** war eine erstklassige Rennstute, hat das Deutsche St. Leger (Gr. III) und den Mercedes Benz-Steherpreis (LR) gewonnen, sie war Dritte im Großer Hansa-Preis (Gr. II). Ihr Erstling und bisher einziger Nachkomme Kalifornia Queen (Lope de Vega) war Siegerin im Diana-Trial (Gr. II), sie wurde in die USA verkauft. Die Mutter ist bedauerlicherweise sehr schwer tragend zu bekommen, mit Protectionist wird noch einmal ein Versuch gemacht.

### Gestüt Harzburg

**ISFAHAN** (2013), v. Lord of England – Independent Miss v. Polar Falcon (Gestüt Ohlerweiherhof)  
Waldluft (2015), v. Soldier Hollow – Waldbeere v. Mark of Esteem, Hengstfohlen v. Reliable Man, 13.2.

### Lars-Wilhelm Baumgarten

**GALIWAY** (2011), v. Galileo – Danzigaway v. Danehill (Haras de Colleville/FR)

Bay of Islands (2012), v. Dubawi – Remote Romance v. Irish River, trgd. v. Sea the Moon

**KENDARGENT** (2003), v. Kendor – Pax Bella v. Linamix (Haras de Colleville/FR)

Morning Mist (2010), v. Peintre Celebre – Morning Light v. Law Society, trgd. v. Reliable Man

**PROTECTIONIST** (2010), v. Monsun – Patineuse v. Peintre Celebre (Gestüt Röttgen)

Kaldera (2011), v. Sinndar – Königstochter v. Dai Jin



Jettenhausen zum zweiten: Das zweite Jettenhausener Fohlen kam am 19.2. zur Welt. Der Vater des Stutfohlens ist Bra-metot, die Mutter Madame Sophie (Montjeu). Sie ist damit eine Halbschwester der auf Listenebene über Hürden erfolgreichen Madame Moonie – Foto: privat



Nochmal Waldpfad: Bereits letzte Woche wurde dieses fröhliche Waldpfad-Hengstfohlen gemeldet, jetzt auch mit Foto. Die Mutter ist die Dalakhani-Tochter Holly Marie, die stolze Züchterin Andrea Friebe! Über die zukünftige Farbe darf noch spekuliert werden – Foto: privat

## FOHLENGEBURTEN

### Iquitos in action...

Der zweifache Galopper des Jahres **Iquitos**, dessen erste zwei Zuchtjahre zahlenmäßig doch recht übersichtlich ausfielen, scheint nach seinem Wechsel ins Gestüt Graditz deutlich mehr zu tun zu haben – die Vaterschaft des im letzten Jahr verstorbenen Adlerflug dürfte da auch nicht schädlich gewesen sein. Unsere Fohlencollage zeigt eine springlebendige Auswahl von Iquitos' bisherigem Jahrgang 2022, vielen Dank an das Gestüt Graditz und die Fotografin Gitta Martini.

Auch der Deckhengst-Debutant **Waldpfad** ist diese Woche mit vier weiteren Fohlen vertreten, zwei davon auch fotografisch dokumentiert.

Unsere Datenbank verstärkte sich diese Woche um 32 neue Fohlen. Drei Fohlen wurden diese Woche im Gestüt Röttgen geboren. Die Röttgener Gr.II-platzierte Winterkönigin **Well Spoken** (Soldier Hollow) fohte ein Hengstfohlen von **Alman-**



Alles Iquitos oder was? Quicklebendig unterwegs präsentiert sich hier der erste Teil von Iquitos' 2022-er Jahrgang auf den Koppeln des Gestüts Graditz – Fotos: Gitta Martini

**zor**. Einen „Brüder-Doppelschlag“ gab es in den Abendstunden des 21.2. mit zwei **Millowitsch**-Hengstfohlen aus der **Nadira** (Reliable Man) und der **Kathleen Frances** (Sakhee).

Für das Gestüt Karlshof stehen zwei Fohlen zu Buche: die listenplatzierte **Sworn Mum** (Samum), Mutter bereits von **Sky Full of Stars** (92,5 kg), brachte ein Stutfohlen von **Kendargent** und damit eine Vollschwester zu der Gr.II-Siegerin und die listenplatzierte **Abiona** (Jukebox Jury) führt nun einen Hengst von **Counterattack**. Zwei Fohlen haben wir für den Fährhof eingetragen, darunter ein **Belardo**-Hengstfohlen der Listensiegerin **Paraisa** (Red Ransom). Ebenfalls zwei neue Fohlen meldet Das Gestüt Hof Ittlingen: neu erworben wurde die listenplatzierte **Aunt Bee** (Australia), ihr **Pinatubo**-Stutfohlen kam in England zur Welt. Zuhause freut man sich über eines der wenigen **Adlerflug**-Fohlen, eine Stute aus der **St-artissima** (Green Tune), bisher Mutter der listenplatzierten **Stella**.

Dreifaches Nachkommen-Blacktype in **Sweet Thomas**, **Sweet Man** und **Sweet Gold** konnte die

Wittekindshofer Gr.III-Siegerin **Sworn Pro** (Projektor) bereits verbuchen, ihr diesjähriges Hengstfohlen stammt von **Havana Gold**.

Das erste Fohlen der Saison für das Gestüt Höny-Hof wurde in England geboren und ist ein **Soldier Hollow**-Stutfohlen der Listensiegerin **Salve Venezia** (Areion). Im Stall Lilofee darf man sich über das erste Fohlen der Listensiegerin **Armanace** (Tai Chi) freuen, die junge Stute stammt von Waldpfad. Ebenfalls Listensiegerin war **Koffi Angel** (Soldier Hollow) für das Gestüt Idee, ihre Hengstfohlen hat den eigenen Deckhengst **Polish Vulcano** zum Vater. Für Dr. Jennifer Eubel war **Milenia** (Soldier Hollow) listenplatziert und führt nun ein Hengstfohlen von **Reliable Man**.



Der Start in die Zucht: für die Brümmerhoferin Akua'maria (Maxios) ist dieses pfiffige Hengstfohlen, dessen Zeichnung wohl von der Mutter stammt, das Exterieur aber vom Vater Waldpfad – Foto: privat

Wie in jedem Jahr veröffentlichen wir auch 2022 wieder ihre Fohlenmeldungen, gerne auch mit Foto, wenn Sie über die Bildrechte verfügen. Meldungen bitte an [info@turf-times.de](mailto:info@turf-times.de). Hier geht es zu unserer Datenbank mit Profilen und Galerie der aktuellen Fohlen: [► Klick!](#)

| Geb.   | Farbe | Geschl. | Vater                  | Mutter               | Name       | Besitzer                         |
|--------|-------|---------|------------------------|----------------------|------------|----------------------------------|
| 06.02. | b.    | St.     | <b>Protectionist</b>   | <b>Aliance</b>       | N. N.      | <b>Gestüt Küssaburg</b>          |
| 09.02. | b.    | H.      | <b>Reliable Man</b>    | <b>Milenia</b>       | N. N.      | <b>Dr. Jennifer Eubel</b>        |
| 08.02. | b.    | St.     | <b>Waldpfad</b>        | <b>Queensland</b>    | N. N.      | <b>Gestüt Lünzen</b>             |
| 10.02. | b.    | St.     | Waldpfad               | <b>Santiana</b>      | N. N.      | <b>Joachim Müller-Bonn</b>       |
| 11.02. | F.    | St.     | <b>Lord of England</b> | <b>Tina Marie</b>    | N. N.      | <b>Hermann Schröer-Dreesmann</b> |
| 12.02. | b.    | St.     | <b>Soldier Hollow</b>  | <b>Salve Venezia</b> | N. N. (GB) | <b>Gestüt Höny-Hof</b>           |
| 16.02. | db.   | H.      | <b>Almanzor</b>        | <b>Well Spoken</b>   | N. N.      | <b>Gestüt Röttgen</b>            |
| 16.02. | b.    | H.      | <b>Polish Vulcano</b>  | <b>Koffi Angel</b>   | N. N.      | <b>Gestüt Idee</b>               |


“like” us on  
Facebook

### Unsere Top-Klicks der letzten Woche


**Turf-Times**  
1 Tage · 🌐
...

Neue Bilder vom wohl bekanntesten Fohlen Englands: Enable und ihr kleiner Kingman-Sohn 🐾

👤 Juddmonte / Simon Mockridge  
#turf-times




👍❤️ 488
11 Kommentare · 20 Mal geteilt



**Angela Schmied**  
 Sie ist eine wunderbare Mutter ❤️❤️  
 Gefällt mir · Antworten · 1 Tage



**Manuela Berger**  
 Wunderschöne Fotos! 🥰👍  
 Gefällt mir · Antworten · 1 Tage



**Frank Lindner**  
 Er trägt schon jetzt eine riesige Last mit sich, so viele Hoffnungen liegen auf seinem kleinen Rücken.  
 Gefällt mir · Antworten · 1 Tage



**Ute Weuler**  
 Frank Lindner bleibt nur zu hoffen das der Kleine gesund groß werden kann  
 Gefällt mir · Antworten · 1 Tage



Sturmbaby: Adler können auch im Orkan fliegen. Als Zeynep über Görlsdorf tobte, durfte Honey Honey (Kallisto) dieses Stutfohlen von Adlerflug begrüßen. Trotz der 'stürmischen' Geburt sind Mutter und Kind wohlauf – Foto: privat



Ein weiteres Iquitos-Kind: ist dieses feine Stütchen, das sich hier mit seiner Mutter Lisboaeta (Numeous) im Gestüt Graditz präsentiert. Als Züchter zeichnen Kendy Hatzky und Doreen Müller – Foto: Gitta Martini

| Geb.   | Farbe | Geschl. | Vater                | Mutter                  | Name         | Besitzer                    |
|--------|-------|---------|----------------------|-------------------------|--------------|-----------------------------|
| 16.02. | F.    | H.      | <b>Guiliani</b>      | <b>Lana Luna</b>        | N. N.        | <b>Ulrich Kolks</b>         |
| 16.02. | b.    | St.     | <b>Best Solution</b> | <b>Vallante</b>         | N. N.        | <b>Gestüt Auenquelle</b>    |
| 17.02. | b.    | H.      | <b>Havana Gold</b>   | <b>Sworn Pro</b>        | N. N.        | <b>Gestüt Wittekindshof</b> |
| 17.02. | b.    | St.     | <b>Isfahan</b>       | <b>Al Nofor</b>         | N. N.        | <b>Anahita Stables</b>      |
| 17.02. | b.    | H.      | <b>Iquitos</b>       | <b>Lady Zaster</b>      | N. N. (Foto) | <b>Kendy Hatzky</b>         |
| 17.02. | b.    | St.     | <b>Brametot</b>      | <b>Athenry</b>          | N. N.        | <b>Gestüt Römerhof</b>      |
| 17.02. | b.    | St.     | Waldpfad             | <b>Reaction</b>         | N. N.        | <b>Gestüt Erftmühle</b>     |
| 17.02. | b.    | H.      | Waldpfad             | <b>Akua'maria</b>       | N. N.        | <b>Gestüt Brümmerhof</b>    |
| 17.02. | b.    | St.     | <b>Pinatubo</b>      | <b>Aunt Bee</b>         | N. N. (GB)   | <b>Gestüt Hof Ittlingen</b> |
| 18.02. | F.    | St.     | <b>Kendargent</b>    | <b>Sworn Mum</b>        | N. N.        | <b>Gestüt Karlishof</b>     |
| 18.02. | b.    | H.      | Iquitos              | <b>I Wonder</b>         | N. N. (Foto) | <b>Stall Parthenaue</b>     |
| 18.02. | b.    | St.     | Best Solution        | <b>Aothea</b>           | N. N.        | <b>Gestüt Auenquelle</b>    |
| 19.02. | b.    | St.     | <b>Adlerflug</b>     | <b>Honey Honey</b>      | N. N. (Foto) | <b>Gestüt Görlsdorf</b>     |
| 19.02. | b.    | St.     | <b>Nutan</b>         | <b>Niagara</b>          | N. N.        | <b>Ursula u. Jürgen Imm</b> |
| 19.02. | b.    | St.     | <b>Brametot</b>      | <b>Madame Sophie</b>    | N. N. (Foto) | <b>Gestüt Jettenhausen</b>  |
| 19.02. | b.    | St.     | <b>Red Jazz</b>      | <b>Damanda</b>          | N. N.        | <b>Hans-Werner Heyer</b>    |
| 20.02. | b.    | H.      | <b>Belardo</b>       | <b>Paraisa</b>          | N. N.        | <b>Gestüt Fährhof</b>       |
| 20.02. | db.   | St.     | <b>Nathaniel</b>     | <b>La Sadira</b>        | N. N.        | <b>Gestüt Fährhof</b>       |
| 20.02. | F.    | St.     | Waldpfad             | <b>Armance</b>          | N. N.        | <b>Stall Lilofee</b>        |
| 21.02. | db.   | H.      | <b>Millowitsch</b>   | <b>Kathleen Frances</b> | N. N.        | <b>Cornelia Zinnecker</b>   |
| 21.02. | b.    | H.      | Millowitsch          | <b>Nadira</b>           | N. N.        | <b>Gestüt Röttgen</b>       |
| 21.02. | F.    | H.      | <b>Counterattack</b> | <b>Abiona</b>           | N. N.        | <b>Gestüt Karlishof</b>     |
| 21.02. | b.    | St.     | <b>Adlerflug</b>     | <b>Vintage Rum</b>      | N. N.        | <b>Gestüt Auenquelle</b>    |
| 23.02. | b.    | St.     | Adlerflug            | <b>Startissima</b>      | N. N.        | <b>Gestüt Hof Ittlingen</b> |

## DEUTSCHE ZUCHT IM AUSLAND

**Gaidar** (2018), W., v. **Churchill** – Grey Lilas, Zü.: **Gestüt Ammerland**  
 Sieger am 16. Februar in Chantilly/Frankreich, 1900m (Polytrack), €13.500

**Adagio** (2017), W., v. **Wiener Walzer** – Aspidistra, Zü.: **Gestüt Schlenderhan**  
 Zweiter am 19. Februar in Wincanton/Großbr., Kingwell Hurdle, Gr. II-Hürdenr., 3000m, €14959

**Quilixios** (2017), W., v. **Maxios** – Quilita, Zü.: **Stiftung Gestüt Fährhof**  
 Dritter am 19. Februar in Gowran Park/Irland, Red Mills Trial Hurdle, Gr. III-Hürdenr., 3200m, €2.700



**Meisterstück** (2015), W., v. **Soldier Hollow** – Mary Martins, Zü.: **Gestüt Burg Eberstein**  
 Sieger am 19. Februar in Machecoul/Frankreich, 2350m, €4.750

**Praetorius** (2017), W., v. **Novellist** – Ponte Tresa, Zü.: **Dr. Christoph Berglar**  
 Sieger am 20. Februar in St. Moritz/Schweiz, Skikjöring, 2700m (Schnee), ca. €9.225

**Samurai** (2013), W., v. **Shamardal** – Sevenna, Zü.: **Gestüt Ammerland**  
 Sieger am 20. Februar in St. Moritz/Schweiz, 1800m (Schnee), ca. €4.615

**Dantes** (2016), W., v. **Poet's Voice** – Diaccia, Zü.: **Gestüt Ebbesloh**  
 Sieger am 23. Februar in Cagnes-sur-mer/Frankreich, Quinté-Hcap, 1600m (Polytrack), €25.000

## Deutsche Hengste im Ausland

(inkl. nicht mehr in D stationierter Hengste mit noch jungen Nachkommen)

### AMARILLO

**Amadero** (2018), Sieger am 17. Februar in Marseille-Vivauux/Frankreich, 1500m (Polytrack)

### AMARON

**Beni Khia** (2017), Sieger am 17. Februar in Marseille-Vivauux/Frankreich, 1500m (Polytrack)

### HELMET

**Israaj** (2018), Siegerin am 22. Januar in Al-Janadriah/Saudi-Arabien, 1800m (Sand)

**Pips Tune** (2018), Sieger am 17. Februar in Chelmsford/Großbr., 1600m (Polytrack)

**Fearless Mila** (2015), Siegerin am 18. Februar in Quirindi/Australien, 1450m

**Three Tears** (2017), Siegerin am 23. Februar in Mount Gambier/Australien, 900m

**Permetti** (2018), Siegerin am 23. Februar in Varese/Italien, 1500m

### PASTORIUS

**La Gregorienne** (2018), Siegerin am 19. Februar in Machecoul/Frankreich, 2350m

### RED JAZZ

**Colinton** (2018), Sieger am 19. Februar in New-castle/Großbr., 2500m (Tapeta)

**Ajero** (2015), Sieger am 22. Februar in Taunton/Großbr., Hürdenr., 3300m

### RELIABLE MAN

**Grey Whisper** (2017), Siegerin am 18. Februar in Benalla/Australien, 1212m

**Day For It** (2018), Sieger am 20. Februar in Port Lincoln/Australien, 1210m

**Pennys Afield** (2017), Siegerin am 24. Februar in Bunbury/Australien, 1300m

## ZAHL DER WOCHE

# 13.400...

... Wettannahmestellen hat die PMU aktuell in Frankreich. Allein 2021 gab es 834 Neueröffnungen.



**Wenn ankommen  
 nicht alles ist, dann sind  
 Sie bei mir richtig!**

**Guenther Schmidt 0172-243 44 35**



**RENNVORSCHAU INTERNATIONAL**
**Spektakel in Riad**
**Freitag, 25. Februar**
**Meydan/UAE**

Dubai Millenium Stakes – Gr. III, 133.000 €, 4 jährige und ältere Pferde, 2000 m

**Samstag, 26. Februar**


Mandaloun, Sieger im Kentucky Derby, beim Training in Riyadh. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) – JJ Clark

**Riad/SAU**

The Saudi Cup – Gr. I, 16.400.000 €, 4 jährige und ältere Pferde, 1800 m (Sand)

**RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >**

The Red Sea Turf – Gr. III, 2.000.000 €, 4 jährige und ältere Pferde, 3000 m

**RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >**

1351 Turf Sprint – Gr. III, 1.250.000 €, 4 jährige und ältere Pferde, 1351 m

**RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >**

The Neom Turf Cup – Gr. III, 1.250.000 €, 4 jährige und ältere Pferde, 2100 m

**RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >**

Saudi Derby – Gr. III, 820.000 €, 3 jährige Pferde, 1600 m (Sand)

Riadh Dirt Sprint – Gr. III, 820.000 €, 4 jährige und ältere Pferde, 1200 m (Sand)

**RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >**
**Lingfield/GB**

Winter Derby – Gr. III, 62.000 €, 4 jährige und ältere Pferde, 2000 m (Sand)

**VERMISCHTES**
**Limitierung zurückgenommen**

Die vor zwei Jahren in Nordamerika beschlossene Limitierung von Deckhengsten auf 140 Stuten pro Jahr ist von Jockey Club zurückgenommen worden. Es ging damals um Hengste ab dem Geburtsjahr 2020, was bedeutet, dass die Maßnahme ohnehin noch nicht in Kraft getreten ist. Die Rücknahme erfolgt, da es darum erhebliche Diskussionen gegeben hatte. Drei große Gestüte, Spendthrift, Three Chimneys und Coolmore, hatten Klage eingereicht, sie hatten 2020 sechzehn Hengste, die 140 Stuten und mehr gedeckt haben.

**FACEBOOK: KLICKS DER WOCHE**


**Turf-Times**  
1 Tage · 🌐

Und wieder ein Schneeweißchen ...  
In Japan gibt es davon ein paar seltene Exemplare.  
Ein Stutfüllen von Mikki Isle (Deep Impact) aus der Oeuf A La Neige.  
#turftimes #sogehtgalopp

**Jess Samy**  
1 Tage · 🌐

Japan, das Land der UNIKORNS de\_DE de\_DE 🇯🇵  
Ein neues Einhorn wurde gestern im Land der aufgehenden Sonne geboren. Ein kleines Mädchen aus Oeuf A La Neige (JPN) ... Mehr anzeigen  
🔗 Original anzeigen · Bewerte diese Übersetzung

265  
15 Mal geteilt